



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Lückenschluss Hochwasserschutz wird 2022 fertiggestellt

Die Bauarbeiten schreiten voran.
Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 3.

Blackout-Vorsorge in Traismauer

Eine Broschüre mit wichtigen Informationen zum Thema Blackout liegt diesem Bürgermagazin bei!

In diesem Bürgermagazin zum Herausnehmen:

- **ASBÖ Jahresbericht**
- **Abfahrplan 2022**

Bürgermeister Herbert Pfeffer, die Stadt- und Gemeinderäte, sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde Traismauer wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne und ruhige Feiertage, sowie einen guten Start in das Jahr 2022!



Bürgermeister Herbert Pfeffer

Sehr geehrte Traismauerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu, und ich darf als Ihr Bürgermeister wieder einen Rückblick auf viele schöne Momente und Erfolge geben. Dieses Jahr war einerseits wieder geprägt von den Maßnahmen zur Eindämmung der Covid19-Pandemie, andererseits wurden viele Projekte und auch Veranstaltungen dennoch – unter Einhaltung der Regelungen – umgesetzt. Ich denke, wir können das Jahr 2021 als Jahr des neuen Mutes in Erinnerung behalten.

Eines der größten Projekte, welches bald vor einem Abschluss steht, ist der Hochwasserschutz in den Gemeinden Traismauer und Nussdorf. Gemeinsam mit der Republik Österreich, dem Traisenwasserverband und der Marktgemeinde Nussdorf wurden die Arbeiten umgesetzt. Somit wird in Zukunft das bebaute Gebiet im Westen der Traisen vor einem sogenannten 100-jährigen Hochwasser geschützt. Mehr dazu lesen Sie auf der nächsten Seite.

Besonders freuen mich die Investitionen, die unsere Familien stärken. Im Oktober konnten wir gemeinsam mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister den Kindergartenzubau im



Große Freude herrscht bei Gotthard Klaus, Bgm Herbert Pfeffer und StR Rudi Hofmann über die Aufnahme des Traismaurer Krippenspiels in das immaterielle UNESCO-Kulturerbe.

Landeskindergarten NÖ, Haus 2 eröffnen. Strahlende Kinderaugen waren die größte Belohnung für alle beteiligten Personen. Auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen zeigten sich vom Zubau begeistert, und waren froh als dieser in Betrieb genommen werden konnte. Hier gilt mein Dank all jenen, die an der Umsetzung der Arbeiten beteiligt waren!

Als Bürgermeister freue ich mich immer besonders mit den Erfolgen unserer ortsansässigen Unternehmer, und so kann ich David Schreiber aufs Herzlichste zu seinem ersten Platz beim Berufsfotografen-Award gratulieren!

Auch in kultureller Hinsicht können wir uns freuen: Nach langen Bemühungen wurde der Donaulimes in Österreich in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Der Limes



Bauarbeiten am Hochwasserschutz

war die Grenze des Römischen Reiches nach Norden, Traismauer war als Augustianis ein Teil dieser Befestigung, und auch heute noch gibt es Zeitzeugen, wie zum Beispiel den Hungerturm oder das Römertor.

Seit November dieses Jahres ist das Traismaurer Krippenspiel Teil des im-

materiellen UNESCO-Kulturerbes. Seit 2003 gibt es dieses Verzeichnis, um die Vielfalt kultureller Künste und Bräuche sichtbar zu machen. Im Blattinneren können Sie nachlesen, wie es zu dieser Auszeichnung gekommen ist.

Ich freue mich mit allen Beteiligten über die Erfolge, die in letzter Zeit erreicht wurden. Egal, ob in beruflicher Hinsicht oder im ehrenamtlichen Engagement: jeder Erfolg hat seinen Wert und trägt zu einer guten Zukunft in einer funktionierenden Gemeinschaft bei. Auszeichnungen zeigen nach außen, dass hier etwas

Besonderes geleistet wurde, der Wert der investierten Zeit und Energie wird hervorgehoben und für die Menschen der Umgebung sichtbar gemacht. Dazu gratuliere ich allen, auch jenen die ich hier nicht erwähnt habe, von ganzem Herzen und ich möchte mich bedanken für all das Engagement, das hier in Traismauer beheimatet ist. Es macht mich stolz, Bürgermeister einer so einflussreichen, tatkräftigen Bevölkerung zu sein!

Für die kommenden Tage und Wochen wünsche ich Ihnen eine angenehme, ruhige Zeit im Kreise Ihrer Lieben. Verbringen Sie schöne Feiertage und kommen Sie gut und vor allem gesund ins Neue Jahr!

Ihr/Euer Bürgermeister

Herbert Pfeffer

Ein herzliches Dankeschön an die Spender der Christbäume!

Familie Softić, Salzgasse

Familie Klaus-Leisser, Oberndorfer Eisenbründl

Frau Parzer, Traisenweg

Fam. Gerstenmaier, Johann-Fischergasse

Firma HaiBau, Kellergasse

Frau Schabasser, Gatterkreuzweg

Fam. Gattermayer, Hofbauergasse



Lückenschluss im Hochwasserschutz Traismauer wird 2022 fertig gestellt

■ Seit rund 15 Jahren befindet sich der Hochwasserschutz in den Gemeinden Traismauer und Nußdorf in der Umsetzungsphase. Wegen mehrerer Hochwasserereignisse in den 90er-Jahren und dem starken Hochwasser im Jahr 2002 wurden konkrete Planungsüberlegungen angestellt. Im Jahr 2005 erfolgten die Grundsatzbeschlüsse zur Umsetzung.

In den letzten Jahren wurde ein Großteil der Bauarbeiten durchgeführt. Unter anderem wurde der bestehende rechtsufrige Damm in Richtung Stadtzentrum erhöht, um auch hier für ein hundertjähriges Hochwasser ausreichend geschützt zu sein. Diese Dammerhöhung war Voraussetzung für eine positive Bewilligung der linksufrigen Hochwasserschutzmaßnahmen. In dem Zuge wurde auch der Traisentalradweg schrittweise ausgebaut und asphaltiert.

Mit der Errichtung einer Schutzmauer 2017 im Bereich der Unteren Traisenlände beim Kleingartenverein war der rechtsufrige Hochwasserschutz komplett fertiggestellt. In Folge wurde im Jahr 2017 die wasserrechtliche Bewilligung für den letzten Bauabschnitt, dem Lückenschluss zwischen Oberndorfer Steg und der Traisenbrücke B43 am linken Traisenufer, durch die BH St. Pölten ausgestellt. Dieser Bewilligung sind langjährige Grundstücksverhandlungen und -einlösen mit mehr als 100 Eigentümern vorausgegangen, die sich teilweise sehr schwierig gestalteten aber letztendlich erfolgreich abgeschlossen wurden.

Nach mehrjähriger Pause und der Freigabe der Finanzmittel durch den Bund begannen im Vorjahr



Eine Symbiose aus Sicherheit & stadtnahem Naherholungsbereich erwartet die Traismauer Bevölkerung nach Fertigstellung der Arbeiten.



die Arbeiten zum letzten Bauabschnitt. Rund 50.000 Kubikmeter an Schotter und Erdreich wurden im Zwischenstrombereich abgegraben und für die Dammschüttung südlich entlang der Eisenbahntrasse verwendet. Dieser Damm besitzt eine

Länge von ungefähr 1,5 Kilometern und ist bis zu 2,5 Meter hoch. Entlang des Überlaufgerinnes wurde eine Betonmauer errichtet. Weiters werden im Bereich zwischen B43 Brücke und Eisenbahnbrücke bei den Querbauwerken Umge-

hungsarme errichtet um die Fischpassierbarkeit zu ermöglichen. Heuer konnten die maßgeblichen Schutzbauten errichtet werden, für kommendes Jahr stehen noch die Rekultivierung und Neugestaltung des „Zwischenstromlandes“ im Mittelpunkt. Das gesamte Projekt wird durch die Wasserbauabteilung des Landes Niederösterreich betreut. Durch diese Maßnahmen wird das bebaute Gebiet westseitig der Traisen im Bereich Rittersfeld und St. Georgen vor Hochwässern mit einer 100-jährigen Auftrittswahrscheinlichkeit geschützt.

Die Gesamtkosten des Projektes werden mit 4,6 Mio Euro beziffert. Die Kosten werden zu 80% vom Bund, 2,5% vom Traisenwasserverband und 17,5% von den Gemeinden Traismauer und Nußdorf übernommen. Seitens der ÖBB-Infrastruktur wurde zu diesem Projekt ein einmaliger Sonderbetrag in der Höhe von 100.000 Euro geleistet.

Nach Fertigstellung der Arbeiten kann sich Traismauer nicht nur über einen sicheren Hochwasserschutz freuen, sondern erhält auch aufgrund der ökologischen Maßnahmen im Zuge der Projektumsetzung einen Naherholungsbereich inmitten der Stadt.

Neue Mitarbeiter

■ Das Team der Stadtgemeinde Traismauer bekam in den vergangenen Monaten Verstärkung. Christa Speiser-Jöchl unterstützt seit Oktober 2021 die Stadtamtsleitung im Sekretariat. Lukas Scharnagl arbeitet seit November 2021 im Team des Städtischen Wirtschaftshofes.



Christa Speiser-Jöchl



Lukas Scharnagl

Fröhliche Gesichter sind im Bild rechts zu sehen. Gabriele Haas konnte sich über die Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum freuen.



StR Mag. Andreas Rauscher, MA, Gabriele Haas, Vbgm. Thomas Woisetschlager, Personalvertreter Erwin Eder

Wissenswertes aus dem Umweltamt

Abfuhrplan 2022

■ **Der Abfuhrplan 2022 für die Abfallentsorgung ist in diesem Bürgermagazin enthalten.** Weitere Exemplare liegen zur freien Entnahme im Stadtamt auf. Auf der Webseite der Stadtgemeinde Traismauer steht der Abfuhrplan 2022 ebenfalls zur Verfügung.

Christbaumabholung 2022

■ **Die jährliche Christbaumabholung erfolgt am Montag, dem 17. Jänner 2022.** Bitte stellen Sie den Christbaum OHNE Christbaumschmuck an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereit.

Widerrechtliches Abfeuern von Feuerwerkskörpern

■ **Die Stadtgemeinde Traismauer weist darauf hin,** dass die widerrechtliche Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (z.B.: Feuerwerkskörper), insbesondere bei Gefährdung von Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit, sowie bei unzumutbaren Lärmbelästigungen für Mensch und Tier verboten ist. Die Polizei ist verpflichtet, jeder Anzeige nachzugehen.



Schneeräumung: Pflichten der Anrainer (§ 93 Straßenverkehrsordnung)

■ **Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten** (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) haben



dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

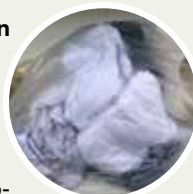
Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben ferner dafür zu sorgen, dass

Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Sind Fahrzeuge auf Verkehrsflächen (öffentliches Gut) abgestellt, kann keine Schneeräumung von der Stadtgemeinde Traismauer erfolgen. Es wird daher ersucht, im Interesse aller Bürger Ihr KFZ nicht auf öffentlichem Gut abzustellen, sodass eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann.

Information zur HUMANA-Altkleidersammlung

■ **Bei diversen öffentlichen Sammelinseln stehen Ihnen HUMANA-Kleidersammelcontainer zur Verfügung.** Eine Standortauflistung ist in der Abfallentsorgungs-Broschüre der Stadtgemeinde enthalten.



HUMANA sammelt: tragbare Damen, Herren- und Kinderbekleidung für jede Jahreszeit, Schuhe (auch Ski-, Eislauf- und Fußballschuhe) bitte paarweise und gebündelt, Pelze und Lederbekleidung, Bettwäsche, Handtücher, Tischwäsche, Vorhänge sowie Taschen. Bitte achten Sie darauf, dass die Kleidungsstücke sauber und nicht zerrissen sind, denn sie sollen ja als Kleidung wiederverwendet werden. Verpacken Sie Ihre Spende in einen geschlossenen Sack, das schützt diese vor Verunreinigung beim Transport.

HUMANA sammelt NICHT: schmutzige und/oder zerrissene Kleidung, einzelne sowie zerrissene Schuhe, getragene Strümpfe, Strumpfhosen und Socken, Lumpen, diverse Polster, Stoffreste und Schneidereiabfälle. Alle diese Dinge sind RESTMÜLL und müssen in der Restmülltonne entsorgt werden!

Abfallentsorgungs-Broschüre der Stadtgemeinde Traismauer

■ **Die Abfallentsorgungs-Broschüre Ausgabe 1/2021** der Stadtgemeinde Traismauer beinhaltet die wichtigsten und neuesten Informationen zur Mülltrennung und Abfallentsorgung. Exemplare zur kostenlosen Entnahme liegen im Stadtamt und im Rathaus auf. Eine Druckversion finden Sie auch auf der Homepage www.traismauer.at

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Thomas Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Traismauer unter 02783/8651-21 gerne zur Verfügung.

Baustellenabfälle richtig entsorgen

■ **Am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Traismauer** ist eine Übernahmeverpflichtung der Gemeinde für Baustellenabfälle (all jene Abfälle, welche nicht im Haushalt anfallen bzw. durch ein Bauvorhaben entstehen) gesetzlich nicht vorgesehen.



Die Stadtgemeinde Traismauer ist zur Sammlung/Übernahme von DÄMMSTOFFEN, wie Mineralwolle, XPS- oder EPS-Styroporplatten gesetzlich **nicht** berechtigt! Die Möglichkeit der Entsorgung von Mineralwolle, XPS- oder EPS-Styroporplatten (kostenpflichtig) für die Traismauer Haushalte besteht bei **Fa. Saubermacher, 3500 Krems/Donau, Altweidlinger Straße 1, Tel.: 059 800-5000**

Was MUSS und darf in Ihre Altpapiertonne?!

■ **HINEIN:** Papier, Kuverts, Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte/Werbung (ohne Plastikhülle!), Bücher, Hefte, Papierverpackungen, Papiersackerl usw.



NICHT HINEIN:

Kartonagen, alle Abfälle, welche nicht Papier sind, Butterpapier (Gelber Sack), Getränkepackerl-Tetrapack (Gelber Sack); Restmüll wie z.B.: verschmutztes Papier, Papierhandtücher, Taschentücher, beschichtetes Papier, Kassenboni, Fotos, Röntgenbilder, Durchschreibpapier, Thermopapier, Tapeten, Klebebänder, Lametta, Klarsichtfolien, Schleifpapier usw.

Kartonagen gehören nicht zum Altpapier! Kartonagen sind kostenlos am Altstoffsammelzentrum, Stollhofener Hauptstraße 2, 3133 Traismauer während den Übernahmzeiten abzugeben!

Wir möchten darauf hinweisen, dass Kartonagen NUR in gefaltetem oder zerrissenem Zustand in die dafür vorgesehene Gitterbox am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Traismauer eingeworfen werden dürfen.

Essen auf Rädern

■Die Stadtgemeinde Traismauer bietet für ältere, kranke bzw. pflegebedürftige Bürger, welche nicht in der Lage sind, sich selbst ein warmes Mittagessen zuzubereiten das Service Essen auf Rädern an, um den besonderen Bedürfnissen der Bezieher gerecht zu werden.

Die Auslieferung in Warmhalteboxen erfolgt täglich zwischen 10.30 Uhr und 13.00 Uhr je nach Anzahl der Bezieher mit einem eigens dafür vorgesehenen Fahrzeug. Der Preis beträgt ab 01.01.2022 € 6,50 pro Portion. Anmeldungen bzw. Abmeldungen können täglich während der Amtsstunden, Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, zusätzlich Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr sowohl telefonisch als auch persönlich eingebracht werden.

Betrifft die An- bzw. Abmeldung den selben Tag sollte diese wochentags bis spätestens 9.00 Uhr in der Bürgerservicestelle gemeldet werden! Eventuelle Änderungen am Wochenende (Samstag/Sonntag) bzw. an Feiertagen ersuchen wir direkt dem Gastwirt ebenfalls bis spätestens 9.00 Uhr zu melden! Derzeit werden die Speisen vom Mittagsbuffet Rauscher (Telefon: 0664/5228890) bzw. Gasthaus Zivanovic Ljubica (Telefon: 02276/2276) zubereitet.

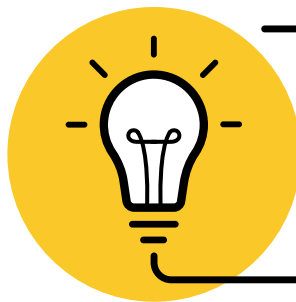
Kontakt Bürgerservicestelle

Mag. Anton Maurer Erwin Eder
Telefon: 02783/8651-14 02784/8651-15
E-Mail: stadtgemeinde@traismauer.at



Gesucht! FahrerInnen für Essen auf Rädern

■Der ASBÖ Traismauer sucht FahrerInnen für Essen auf Rädern. Zu folgenden Zeiten sind die FahrerInnen unterwegs: Montag bis Freitag von 10:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr. Pro gefahrenem Tag gibt es eine Aufwandsentschädigung! Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Herrn Jürgen Heinrich unter juegen.heinrich@samariterbund.net



Wissenswertes aus dem Bürgerservice

Heizkostenzuschuss

■Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traismauer hat in seiner Sitzung vom 1. Dezember 2021 beschlossen, dass in der Heizperiode 2021/2022 ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,- ausbezahlt wird.



Anspruchsberechtigt sind folgende Personengruppen:

- Anerkannte Flüchtlinge der Genfer Konvention
- Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage; Arbeitslosengeld, Notstandshilfe mit einem Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz (nur Österreicher und EU-Staatsbürger)

Dieser Richtsatz (Brutto) beträgt:

- Alleinstehende: € 1.000,48
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften: € 1.578,36
- Für jedes Kind zusätzlich: € 154,37
- Für jede erwachsene Person zusätzlich: € 577,88

Die Anträge können ab sofort bis spätestens 1. März 2022 im Bürgerservice des Stadtamtes gestellt werden. Für etwaige Fragen informieren Sie sich bitte während der Amtsstunden unter 02783/8651-15 bei Erwin Eder.

GEM2GO – Die Traismauer App

■Sie wollen wissen was sich in Traismauer so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Traismauer!

Infos für Gemeindebürger

GEM2GO stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher von Traismauer zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Abfuhrplan und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf Ihrem Smartphone oder Tablet, verfügbar.



GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch über die Müllabholungen erinnern lassen. Einfach den Erinnerungszeitpunkt in der App angeben, zum Beispiel am Vortag um 18:00 Uhr und schon erhalten Sie zum richtigen Zeitpunkt eine Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. So vergessen Sie nie wieder die anstehende Müllabholung. Auch an viele andere Termine erinnert GEM2GO per Push-Nachricht (News, Veranstaltungen, Amtstafel, etc.).

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben, Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen. Die kostenlose App gibt es zudem für iPhone, iPad und Android. Einfach den passenden QR Code Scannen oder www.gem2go.at zum Download besuchen.



QR-Code für Android

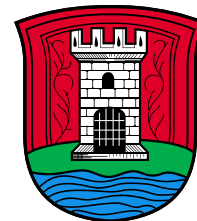


QR-Code für iPhone und iPad



Öffentliche Beleuchtung

■Die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet wird in Abständen von etwa 6 bis 8 Wochen einer Lichtrevision unterzogen, dabei werden sämtliche Straßenzüge abgefahren. Die nächsten Termine sind voraussichtlich in den Kalenderwochen 6 und 13, je nach sonstig anfallenden Arbeiten. Bei Meldung von defekten Lampen zwischen den vorgesehenen Revisionsterminen werden diese nur an exponierten Standorten kurzfristig repariert.



Beschlüsse im Gemeinderat

In den Sitzungen des Gemeinderates vom 29. September und vom 27. Oktober 2021 wurden u

Essen auf Rädern

Ab 01.01.2022 wird das Entgelt für Essen auf Rädern mit € 6,50 pro Essen festgesetzt.



Rettungswesen

Der Mietausfall gegenüber dem ASBÖ-Landesverband NÖ für die Monate Oktober 2017 bis Oktober 2019 aufgrund der Übersiedelung der Tagesbetreuungseinrichtung der Volkshilfe wird von der Stadtgemeinde Traismauer übernommen.



Zubau Kindergarten

Für den Kindergarten werden laut vorliegenden Angeboten Schrägmarkisen bei der Fa. HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH gekauft, die Erweiterung der bestehenden Schließanlage an die Fa. Dormakaba Austria GmbH, sowie die Lieferung und Installation der Telefonanlage an die Fa. ADIT Andreas Doegl GmbH vergeben.



Die Einbindung der Brandmeldeanlage wird an die Fa. Gottwald GmbH & Co KG, die Ergänzungsarbeiten an Elektroanlagen werden an die Fa. Gottwald GmbH & Co KG, Melk vergeben.

Der Ankauf und die Arbeiten für neue Spielgeräte werden an die Fa. Linsbauer GmbH vergeben.

Musikschulverband

Es wurden die Gründung und die Satzungen des „Gemeindeverbandes der Musikschule Unteres Traisental – Traismauer, Sitzenberg-Reidling, Nußdorf“ mit Wirksamkeit 01.01.2022 beschlossen.



Ankauf eines Elektroautos

Nach Angebotseinholungen der Klima- und Energiemodellregion wird gemäß dem vorliegenden Angebot ein Nissan Leaf e+Tekna angekauft.



Fischereiverein Subvention

Für die Erhaltung, Pflege und Verbesserung des Teiches und der Anlage wird dem Fischereiverein Unteres Traisental im Jahr 2021 eine Subvention gewährt.



Straßenbenennungen

Die Verkehrsfläche mit der Parz. Nr. 664/11 in der KG. Oberndorf am Gebirge, abspringend von der Dammstraße in südwestlicher Richtung wird als „Wolfswinkelweg“ bezeichnet.



Verpachtungen

An Christoph Grünstäudl wird der Weinkeller mit der GNR. 184 in der KG. Traismauer verpachtet.



Tiefbauvorhaben

Die Arbeiten für diverse Kleinbaustellen in der Stadtgemeinde Traismauer, die Arbeiten für die Schachtdeckel- und Schieberkappensanierung in der KG Gemeinlebern und Schachtdeckel heben, die Arbeiten für den Straßenbau in der Bahnstraße, KG Gemeinlebern, die Straßenbauarbeiten in der Josef Dirnberger Straße – Anschluss Lerchenfelder Straße (KG Wagram), die provisorischen Straßenbauarbeiten in der Kleinfeldgasse KG Wagram, die Leistungen für die Erweiterung ABA



Frauendorf, Mariengrund, sowie die Leistungen für die Erweiterung ABA Stollhofen, B43 werden lt. vorliegenden Angeboten an die Firma Swietelsky vergeben.

Die Arbeiten für die Errichtung der WVA + Schmutzwasserkanal in der Salzgasse KG Traismauer werden lt. vorliegendem Angebot an die Firma Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. vergeben.

Sanierungsmaßnahmen Gemeindeobjekte

Das Angebot über die Umbauarbeiten des Stadtamtes wird an die Firma HaiBau vergeben.



Maßnahmen Wildbachverbauung

Die Schäden auf Grund der Starkregenereignisse an und bei den Wildbachverbauungsanlagen werden im Einvernehmen mit und in der Abwicklung durch die Wildbach- und Lawinerverbauung behoben. Die Stadtgemeinde Traismauer leistet dazu einen Interessentenanteil von 33% an die Wildbach- und Lawinerverbauung. Die sich daraus voraussichtlich ergebenden außerplanmäßigen Ausgaben sind im Nachtragsvoranschlag zu bedecken.



Zivilingenieurleistungen

Die Zivilingenieurleistungen für die Begehungen der Brückenobjekte der Stadtgemeinde Traismauer, sowie die Ausschreibung für die Kontrahentenleistungen Bauwesen 2021-2024 werden laut vorliegenden Angeboten an die Fa. Kalczyk & Kreihansel vergeben.



Die Zivilingenieurleistungen für die Aufschließung eines Gewerbege-

bietes in Gemeinlebern werden lt. dem vorliegenden Angebot an die Fa. DI Georg Zeleny vergeben.

Die Planungsleistungen für die barrierefreie Erschließung des Schlosses Traismauer, sowie die Planungsleistungen für die Sanierung des alten Rathauses werden laut Angeboten an die Fa. architecture and beyond ZT GmbH vergeben.

Kanalanschluss ehem. Deponie Wagram

Gemäß Vergabevorschlag zu der Ausschreibung GZ 1446-02 Kanalanschluss ehem. Deponie Wagram Erdbauarbeiten und Leitungsbau, ausgeschrieben durch die Fa. Kalczyk & Kreihansel Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH werden die Leistungen an die Firma Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. vergeben.



Gemäß Vergabevorschlag zu der Ausschreibung GZ 1446-02 Kanalanschluss ehem. Deponie Wagram Pumpenanlage, ausgeschrieben durch die Fa. Kalczyk & Kreihansel Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH werden die Leistungen an die Firma Xylem Water Solutions Austria GmbH vergeben.

Güterwegesanierung nach Unwettern

Die Behebung der Schäden durch die Starkregenereignisse an Güterwegen belaufen sich gemäß der vorliegenden Schadensmeldung der NÖ Agrarbezirksbehörde auf € 71.000,-. Die sich daraus voraussichtlich ergebenden außerplanmäßigen Ausgaben sind im Nachtragsvoranschlag zu bedecken. Von der Gesamtschadenssumme erfolgt im Nachhinein eine 50%ige Förderung aus dem Katastrophenfonds.



erat

unter anderem folgende Dinge beschlossen.

Grundsteuer Traisenaltarm

Die Stadtgemeinde Traismauer hat im Jahr 1975 Dienstbarkeitsverträge zur Benützung der Gewässer und der Liegewiesen abgeschlossen, wobei die Grundeigentümer einmalig mit einer Entschädigung abgegolten wurden.



Die Dienstbarkeitsverträge sind grundbücherlich erfasst. Aufgrund der Neuberechnung des Einheitswerts für den landwirtschaftlichen Grundbesitz zum 01.01.2014 durch das Finanzamt erhöht sich bei den Liegenschaftseigentümern die jährliche Grundsteuer, welche von der Stadtgemeinde Traismauer vorgeschrieben werden muss.

Da die Benützung der Liegeflächen durch die Stadtgemeinde Traismauer erfolgt, wird ein Teil an die Grundbesitzer rückerstattet. Es wurde beschlossen, dass für die Jahre 2014 bis 2021 für das jeweilige Grundstück ein Gesamtbetrag gemäß vorliegender Liste rückerstattet wird.

Ab dem Jahr 2022 kann von den einzelnen Grundbesitzern jährlich ein schriftliches Ansuchen bis spätestens 31. Mai jeden Jahres um Refundierung jenes Anteils der Grundsteuer, der die Liegeflächen betrifft, gestellt werden. Dem Ansuchen ist der Nachweis der Berechnungsgrundlage beizulegen.

Grundangelegenheiten

Mit dem Verkauf der Au- und Waldgrundstücke an die Agrargemeinschaften von Traismauer



wird eine sinnvolle Bewirtschaftung für die Zukunft gewährleistet. Auch weiterhin hat die Stadtgemeinde auf die verkauften Flächen einen Überblick, da die Stadtgemeinde in beiden Agrargemeinschaften auch Teilhaber ist. Der Erlös kann in wichtige Zukunftsprojekte im Gemeindegebiet fließen.

Angelegenheiten Schloss

In Zusammenarbeit mit der Fa. ARDIG und dem Bundesdenkmalamt



werden die Ausgrabungen aus dem Gräberfeld Stollhofen aufgearbeitet.

Weiters werden Themen in Bezug auf das Weltkulturerbe Donaulimes, darunter eine archäologische Ausstellung, entwickelt. Das gemeinsame Projekt soll zur Förderung eingereicht werden.

Im Zuge der Einreichung des Traismauer Krippenspieles zum Kulturerbe soll dieses zukünftig zu den Ausstellungsöffnungszeiten erlebbar gemacht werden. Für die dafür notwendigen Ergänzungen der Sicherheitsanlagen (u.a. Brandschutz, Alarmüberwachung) wurde ein Budgetrahmen für das Jahr 2022 beschlossen.

Die derzeit der „Wiener Internationalen Operettengesellschaft“ (WIOG) vermieteten Räumlichkeiten sollen zukünftig einer multifunktionalen Nutzung zugeführt werden. Zur Adaptierung der Räume, der Sicherung der Bestände sowie zur Erfüllung der Brandschutzvorgaben lt. Brandschutzkonzept wurde für das Jahr 2022 ein Kostenrahmen beschlossen.

Die vollständigen Protokolle der Sitzungen finden Sie (nach Genehmigung durch den Gemeinderat) auf der Homepage der Stadtgemeinde Traismauer - www.traismauer.at

Gott kommt in unsere Welt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu und da kommt das Weihnachtsfest heran. Was uns Christen irgendwie zur Selbstverständlichkeit geworden ist, ist in Wirklichkeit etwas geradezu Unglaubliches: Gott kommt in unsere Welt, der Ewige tritt in unsere Zeit ein, der Unfassbare wird ein Mensch aus Fleisch und Blut. Der Sohn Gottes tut dies, um uns die Liebe des himmlischen Vaters zu jedem Menschen zu zeigen. Jeder und jede Einzelne ist von Gott gewollt und soll zur innigen Gemeinschaft mit Gott gelangen.



MMag. Dr. Josef Seeanner

„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.“



Staunend erkannte Maria in ihrem Kind zugleich den „Sohn des Allerhöchsten“.

Mit diesen Worten sagt der Prophet Jesaja um das Jahr 735 v. Chr. einem verwüsteten Land, einem verängstigten Volk eine Zukunft an, in der es Gerechtigkeit, Frieden und Freude gibt. Jetzt schon leuchtet ein Licht in die Finsternis herein: die Geburt des königlichen Kindes, des Retters (gemeint ist der neugeborene

Kronprinz Hiskija). Übergroße Namen und Eigenschaften werden ihm zugesprochen; der Blick weitet sich: in dem neugeborenen Kind liegt die Hoffnung der Menschen beschlossen.

Was damals vom kleinen Thronfolger Hiskija ausgesagt wurde, das hat sich in überragender Weise in Jesus Christus erfüllt. In Ihm ist wirklich der starke Gott zu den Menschen gekommen, Er bringt uns den wahren Frieden, nämlich den Frieden mit Gott, der die Grundlage ist für den Frieden unter den Menschen. Jesus Christus ist der wahre „Immanuel“, der „Gott mit uns“. Am Tiefsten hat dieses Geheimnis jene erfasst, die dem Messias leibliche Mutter sein durfte. Staunend erkannte sie in ihrem Kind zugleich den „Sohn des Allerhöchsten“, der gekommen war, um „sein Volk von seinen Sünden zu erlösen“. Möge Maria, die Mutter des Herrn, auch uns hinführen „zur Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi“, auf dass wir begreifen: Gott hat sich auf die Seite der Menschen gestellt; wenn wir uns seinem Licht öffnen, brauchen wir keine Dunkelheit zu fürchten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Geburtsfest unseres Erlösers und alles Gute im neuen Jahr!

Ihr Pfarrer Josef Seeanner



Arch. Christian Mang, Rene Stockinger, Brigitte Umgeher, Isabella, Stadtpfarrer Dechant Josef Seeanner, LR Christiane Teschl-Hofmeister, Jakob, NR-Abg. Süleyman Zorba, Bgm Herbert Pfeffer, Victoria, StR Andreas Rauscher, Felix, Kindergartenleiterinnen Anita Stiefvater und Ingrid Andrä.



Umrahmt wurde der feierliche Festakt mit Liedern und Tänzen der Kinder.

Eröffnungsfeier Kindergarten Traismauer II

■ Mit 6. September 2021 startete der NÖ Landeskindergarten Traismauer II voller Elan mit sechs Gruppen in das neue Kindergartenjahr.

In der achtmonatigen Bauzeit wurde der Kindergarten um weitere zwei Gruppenräume, einen Bewegungsraum und eine überdachte Dachterrasse erweitert.

Am 27. Oktober 2021 wurde im Rahmen einer Eröffnungsfeier der Kindergarten offiziell den Kindern und dem Kindergarten team übergeben. Dabei konnten Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bürgermeister Herbert Pfeffer, kommunale Politiker und einige Ehrengäste im Kindergarten begrüßt werden.

Das Kindergartenzentrum ist eingebettet in das Naherholungsgebiet der Traisenaue. Dieser Aspekt

findet sich auch in der pädagogischen Arbeit und in Projekten, wie dem beliebten „Auplatzer“ wieder.

Passend dazu übergaben die Kinder im Rahmen der Eröffnungsfeier Insektenhotels und selbstgebastelte Bienen an die Gäste. Diese stehen sinnbildlich für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Bildungspartnerschaft zwischen Kindergarten team, Kindern, Eltern und dem Kindergarten erhalter.

Dank gilt allen Menschen, die das Kindergartenzentrum begleiten, unterstützen und am Bildungsabenteuer Kindergarten Freude haben!

NMS Traismauer machte bei Klimafit zum RADLhit mit

■ Alle acht Klassen der Mittelschule Traismauer nahmen im September beim Projekt „Klimafit zum RADLhit“ teil. Die 2b gewann einen Ausflug zur GARTEN TULLN als Belohnung für klimafreundliche Schulwege, die die Schüler mit Freude vom Leiter der Schule, Gerhard Beitl in Empfang nahmen.

Unter dem Motto „Erfahre dein Land“ geht es neben klimafreundlichen Schulwegen auch darum, Wissenswertes über die Region zu lernen. Ziel des virtuellen Spiels ist es, schnellstmöglich zur Landeshauptstadt St. Pölten zu kommen.

„Aktive Schulwege erhöhen das Selbstbewusstsein und die Konzentrationsfähigkeit, fördern die Verkehrskompetenz und sind gut für das Klima“, erklärt Projektleiterin Eva Zuser vom Klimabündnis NÖ.

NÖN macht Schule

Nach dem Motto: „Wenn wir nur schwer Außerschulisches unternehmen können, öffnen wir die Schultore“, bekamen wir Besuch vom NÖN-Journalisten Alexander Erber.

Da eine Textsorte im schulischen Kontext der „Bericht“ ist, haben wir ihn in die Schule gebeten. Er berichtete uns von seinen Anfängen als Journalist, über tragische Ereignisse und über das wichtigste in seinem Beruf – die Sachlichkeit beim Verfassen seiner Berichte.

Die Schüler waren mit Aufmerksamkeit dabei und konnten ihre Fragen, die ihnen schon lange unter den Nägeln brannten, an einen Mann hin-

ter den Kulissen stellen. Die Rückmeldungen waren von beiden Seiten sehr positiv und brachten ein wenig Abwechslung in den von Corona geplagten Schulalltag.



Klasse 2b: Arlind, Eva Moser-Fiegl, Mikail, Leon, Petra, Markus, Dir. Gerhard Beitl, Lisa, Florian, Ali-Deniz, Sebastian, Serhat, Ledion.

Tag des Apfels

Der zweite Freitag im November ist in Österreich dem Apfel gewidmet. Dankenswerterweise hat jeder Schüler von der Garten- und Obstbauschule Krems einen Apfel zur Stärkung bekommen. Dieser wichtige Vitaminlieferant ist ganzjährig, aber vor allem im Herbst und Winter ein willkommenes saisonales und regionales Produkt, das in jede Schultasche passt.

Projekt Kindergarten und Sonderschule Traismauer

■ Im heurigen Schuljahr setzt die ASO Traismauer zusammen mit dem Kindergarten Traismauer ein ganz besonderes Kooperationsprojekt in die Tat um: Der Dinosaurier vor dem Kindergarten 1A wird von Schülern der ASO neu bemalt und bunt gestaltet.

Die Gestaltung des Dinos wurde in eine Geschichte verpackt und so zu einer Erzählung über die farbenfrohe Gefühlswelt des Dinos verarbeitet.

Der Dino Doni fühlt sich zunächst krank und ganz grau. Auf der Suche nach Linderung trifft er bunte Schmetterlinge, jeder mit einer gewissen Farbe und einem dazu passenden Gefühl. Doni lernt diese Schmetterlinge kennen und Farbe und Gefühl werden ein Teil von ihm. So wird aus dem grauen Dino ein bunter und an Gefühlen reicher Doni.



Die Pädagogen beider Einrichtungen freuen sich schon auf diese schöne Projektarbeit. Gemeinsam wird mit den Kindern etwas Schönes umgesetzt, das noch lange in Erinnerung behalten wird.

Immer wieder kamen Trainer vor Ort, um mit den Kindern schöne Turneinheiten zu verbringen und sie zu Bewegung zu motivieren. Selbst als die Coronazeit Distanz verlangte, wurde nicht auf die Zusammenarbeit vergessen und viele Vorschläge und Ideen kamen per Mail. Elternabende und Lehrerfortbildungen wurden ebenso angeboten und von den Erwachsenen gerne angenommen.

Auch in diesem Schuljahr ist die ASO Traismauer wieder Teil dieser Initiative und besonders die Kinder freuen sich schon auf den neuen Trainer.

Natürlich werden die Kinder in die Entwicklung der Geschichte eingebunden. Gefühle sind ein Teil von uns, sie zu haben und sie auch zeigen dürfen soll die wichtige Botschaft dieser Geschichte sein. Die ganze Projektarbeit und die Geschichte wird es in Buchform geben. Sogar einige Seiten mit QR-Code sind geplant - so kann man auf weitere Seiten stoßen (Ausmalbilder).

Die Präsentation ist gemeinsam mit dem Kindergarten 1A am Ende des Schuljahres geplant.

ÖGK überreicht Plakette „Gesunde Schule“ an die ASO Traismauer

Gesunde Lebensform wird in der Allgemeinen Sonderschule Traismauer immer wieder in den Mittelpunkt gerückt, und versucht den Kindern nahe zu bringen. Die Teilnahme am Projekt der Österreichischen Gesundheitskasse „Gesunde Schule“, die seit dem Schuljahr 2018/19 stattfindet, wurde nun gewürdigt und die ASO Traismauer erhielt am 13. Oktober eine Plakette.



Daniela Hollaus, Elisabeth, Hedwig Edlinger, Annalena, Dir. Renate Obritzberger, Fabienne, Zeynep, Patrizia Nikzad (Österreichische Gesundheitskasse), Dennis, Leonie

Neues aus der Stadtbücherei Traismauer



■ In unserer Stadtbücherei treffen Menschen verschiedenster Altersgruppen aufeinander. Sie nutzen miteinander Bücherei-Angebote, arbeiten im Team zusammen und engagieren sich als Freiwillige. Im kommenden Jahr wird daher der Schwerpunkt auf „Generationen. Gemeinsam in und für die Bibliothek“ gelegt.

Schon im Herbst dieses Jahres startete ein Angebot für Bewohner des betreuten Wohnens in Traismauer. Einmal monatlich werden Regale in den zwei Wohnhäusern mit Büchern bestückt und Leserwünsche entgegen genommen. Dieses Service ist besonders wichtig für ältere Menschen, für die der Weg in die Stadtbücherei zu beschwerlich geworden ist.

„Bücher|Mäuse“ ein Angebot für die ganz Kleinen von 0 bis 3 Jahren, die sich einmal monatlich in der Bücherei treffen und gemeinsam lesen, singen und basteln. Eltern erhalten außerdem wertvolle Tipps rund um

Kinderbücher und den Weg zum Lesen lernen.

Kinder im letzten Kindergartenjahr besuchen die Stadtbücherei mehrmals und erwerben im Zuge dessen den Bücherei-Führerschein.

Für die Volksschule Traismauer gibt es immer wieder spannende Workshops rund um das Thema MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Außerdem erhalten Klassen auf Wunsch Bücherpakete individuell abgestimmt auf den Lesefortschritt der Schüler als Ergänzung zur Schulbibliothek.

Auch eine Lesewanderung wurde gemeinsam unternommen.

Leider konnte der monatliche Jugendtreff mit dem Workshop „Handlettering und Journaling“ sowie die Buch-Kids und der Buchklub für Erwachsene aufgrund der aktuellen Covid-Situation nicht starten. Das beliebte Lesen & Basteln musste auch pausieren.

Besonders am Herzen liegt der Stadtbücherei ein Workshop für all jene, die im Umgang mit Smartphone, Internet und Co. noch nicht geübt sind. Hier erhalten alle Teilnehmer Hilfestellung für die Bedienung von Mediengeräten, die Nutzung von Apps (Grüner Pass, WhatsApp) und Internet (Behördenwege im Netz, digitale Videokonferenzen).

All diese Angebote werden mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder angeboten. Ziel ist es, mit intergenerationellen Angeboten zum Generationenverständnis beizutragen, unterschiedliche Zugänge zur Bibliothek aufzuzeigen und den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Verschiedene Altersgruppen gestalten gemeinsam die Bibliothek und bringen ihre Erfahrungen und Kompetenzen ein.

Die Stadtbücherei Traismauer verbindet Generationen.

Wollen auch Sie Teil des Teams der Stadtbücherei Traismauer sein? Melden Sie sich einfach während der Öffnungszeiten oder unter traismauer@bibliotheken.at

Wirksame Hausmittel für die Erkältungszeit

■ Im Winter ist unser Immunsystem gefordert: Husten, Schnupfen & Co begegnen uns oft in der dunklen Jahreszeit. Vielleicht kennen Sie das: Genau das Mittelchen, das Sie gerade dringend aus der Hausapotheke bräuchten, ist leer oder abgelaufen. Und klassischerweise ist natürlich Wochenende. Wie schön wäre es da, Zutaten aus dem Küchenvorrat einfach und schnell in ein Hausmittel verwandeln zu können?

Und glauben Sie mir, dafür braucht es keine großen Kochkünste! Zwiebel, Erdäpfel, Honig, Topfen – eine passende Zutat für einen Wickel, Hustensaft oder Tee findet sich in jedem Haushalt.

Besonders Kinder lieben die gemeinsame Herstellung und anschließende Anwendung von Hausmitteln sehr. Beim Anlegen eines Wickels widmen sich Eltern ganz ihrem Kind, so entsteht viel Nähe und das Kind erfährt Aufmerksamkeit und Trost. Die Anwendung von Hausmitteln hat für viele Kinder einen stark rituellen Charakter. Lassen Sie es mich am Beispiel meiner eigenen Kinder erklären: Wenn meine Kinder mit kalten Füßen nach Hause kommen, fragen sie oft von selbst nach einem warmen Fußbad - „Badefuß“ bei uns genannt. Und bringen sogleich voller Vorfreude das eine Zwergenbuch, das wir dabei immer lesen. Das gehört für sie ganz selbstverständlich dazu. Wenn man sich das ganze Fußbad-Ritual genau durchdenkt, ist das eine fantastische Sache: Meine Kinder spüren ganz von selbst ihre kalten Füße



Verfasserin: Lisa Sanchez ist freipraktizierende Hebamme, Mutter von drei Kindern.

Nächste Termine in der Zwergenstube:

18. Februar, 16:00 Uhr Hausmittelvortrag

25. Februar Geburtsvorbereitung
Wochenend-Intensivkurs

und wissen, dass es für ihren Körper wichtig ist, sie zu wärmen. Und nicht nur das - sie wissen auch noch wie. Das ist Gesundheitsfürsorge im Kleinen!

Obgleich Hausmittel einen nötigen

Besuch beim Arzt natürlich nicht ersetzen, lindern sie oftmals Beschwerden, regen das Immunsystem an und können die schulmedizinische Behandlung ergänzen. Ich stelle Ihnen hier unsere heurigen Top drei - passend zur Erkältungszeit - vor:

Schwarzer Rettich-Hustensaft

Einen schwarzen Rettich ähnlich wie einen Halloween-Kürbis köpfen und den unteren Teil mit einem Teelöffel aushöhlen. Mit einer Stricknadel oder einem Flaschenöffner ein kleines Loch in den Boden stechen und den Rettich mit Honig füllen. Zum Schluss den „Deckel“ wieder daraufsetzen und den Rettich auf ein Schnapsglas stellen. Im Laufe der nächsten Stunden füllt sich das Schnapsglas mit Hustensaft, der teelöffelweise eingenommen werden kann.

Zitronenwickel bei Halsschmerzen

Von einer Zitrone zwei 1 cm dicke Scheiben abschneiden und die Schale entfernen. Die Scheiben mit etwas Abstand zueinander in ein längliches Tuch oder ein Stück Küchenrolle einschlagen. Die Zitronen sollen jeweils am seitlichen Halsbereich liegen, mit einem Geschirrtuch und einem Schal fixieren und 20 bis 30 min belassen. Der Wickel kann bis zu dreimal täglich angewendet



Hustensaft selbst gemacht.

werden. Nach Anwendung kann eine leichte, aber unbedenkliche Rötung an der Auflagestelle der Zitronen entstehen. Falls keine Zitrone zur Hand ist, kann der Wickel auch mit Topfen gemacht werden: dabei wird das Stück Küchenrolle mit Topfen bestrichen, zugeklappt und wie beschrieben aufgelegt und fixiert.

Zwiebelwickel bei Ohrenweh

Eine 1 cm dicke, frische Zwiebelscheibe erwärmen. Am besten Wasser zum Kochen bringen, den Topfdeckel umgekehrt auf den Topf und die Zwiebelscheibe darauf legen. Schließlich das Ganze mit einem weiteren Topfdeckel verschließen, während das Wasser weiterkocht. Ist die Zwiebelscheibe warm, wird sie in ein Stück Tuch oder Küchenrolle gewickelt und mit einem Stirnband am Ohr befestigt. Der Wickel darf solange belassen werden, wie er angenehm ist - bei Bedarf auch über Nacht.

Volksschule Gemeinlebar

Ausflug nach Traismauer

■ Im Oktober durfte die 3. Klasse der Volksschule Gemeinlebar, im Rahmen des Heimatkundeunterrichtes an einem Stadtrundgang durch Traismauer teilnehmen.

Auf spannende Weise brachte Christa Schöffl den Kindern die Geschichte der alten Römerstadt näher, indem sie auch Erlebnisse aus ihrer Kindheit preisgab. Die Wanderung zurück zur Schule entlang der herbstlich gefärbten Weingärten wurde mit einem Picknick zum Highlight der Klasse.



Die Kinder der 3. Klasse vor dem Schloss Traismauer.



Das Team des Musikschulverbandes Unteres Traisental freut sich auf zahlreiche musikalische Stunden in Traismauer, Sitzenberg-Reidling und Nußdorf.

Musikschule Traismauer wird Musikschule Unteres Traisental

■ Die Stadtgemeinde Traismauer, die Gemeinde Sitzenberg-Reidling und die Marktgemeinde Nußdorf ob der Traisen beschlossen den Zusammenschluss zu einem Musikschulverband. Die zugehörigen Satzungen wurden in den letzten Wochen von den jeweiligen Gemeinden im Gemeinderat beschlossen.

Sitzenberg-Reidling war bereits mehr als 20 Jahre Partner der Musikschule Traismauer. In Nußdorf wurde über 20 Jahre eine Privatmusikschule durch den Kulturverein betrieben. Deren langjähriger Leiter, Horst Achatz, geht mit Ende 2021 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Der Zusammenschluss diente unter anderem auch dazu, um eine Wochenstundenerhöhung laut dem Musikschulplan NÖ zu erhalten. Für das Schuljahr 2021/2022 gibt es nun zusätzlich 27 Wochenstunden, worüber sich Musikschulverbandsleiter Mag. Andreas Rauscher, MA glücklich zeigt: „Mit diesen Zusatzstunden konnten wir den Schulstart im September als Verband gut beginnen. Das vorrangige gemeinsame Ziel ist eine musikalische Ausbildung durch ausgebildete Instrumentalpädagogen für alle Kinder und Jugendlichen, die Spaß macht. Musikalität und Kreativität werden so hoch qualitativ gefördert.“ Dazu startete auch ein neues Projekt in Kooperation mit der Volksschule Nußdorf: in zwei Schulklassen wird eine für alle Kinder kostenlose Rhythmusklasse angeboten.



Zahlen & Fakten zur Musikschule

1999	2008	2017	Ab Herbst 2021
190 Musikschüler	470 Musikschüler	508 Musikschüler	> 700 Musikschüler
109 Stunden	200 Stunden	192 Stunden	219 Stunden
€ 10.300,- Förderung Land NÖ	> € 140.000,- Förderung Land NÖ	> € 200.000,- Förderung Land NÖ	> € 200.000,- Förderung Land NÖ
Aktuell:			
25 LehrerInnen			
25 Unterrichtsfächer			

100 Traismaurer*innen sorgen für das Advent-Highlight 2021!

Eine Initiative der Volksschule Gemeinlebarn, Volksschule Traismauer, ASO Traismauer, MS-Traismauer, Traismaurer Kulturvereine, Stadtpfarre Traismauer, Musikverein Traismauer, Bläserkorps Hollenburg-Wagram, Jagdhornbläser, Musikverein Sitzenberg-Reidling, 5/8 Blech, Wiener Operettengesellschaft, Atelier Karl Paleček, Hildegard Roucka, Thomas Gärtner, Stefan's Freundesrunde, Musikschule & Stadtgemeinde Traismauer:



Traismauer Online - Advent

www.traismauer.at



Stadtgemeinde Traismauer



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Traismauer
Das Tor zu Kreativität und Tradition.

Bitte hier nicht rauchen!

■ **Eugenie, Tochter von GR Markus Wallnberger, zeichnete ein Bild für unsere Spielplätze.** Themengebung von StR Elisabeth Wegl und StR Christoph Grünstäudl war, nett und charmant auf das Rauchverbot auf unseren Spielplätzen hinzuweisen. Die Kinder sollen auf sauberen und sicheren Spielplätzen spielen können. Daher gibt es auch ein generelles Hundeverbot.



StR Christoph Grünstäudl, Eugenie und GR Markus Wallnberger, sowie StR Elisabeth Wegl beim neu montierten Hinweisschild am Spielplatz Herzogenburgerstraße.

Adventkranzworkshop

■ **Im November habe ich einen Workshop für Adventkranz binden im Schlosserhaus angeboten.** Da ich in die Gartenbauschule gehe, und mein Papa im Schlosserhaus ausstellt und schmiedet, bin ich auf die Idee gekommen.

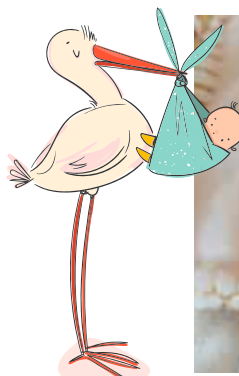


Es war eine schöne Erfahrung, Adventkränze mit anderen Leuten zu binden, und zu sehen wie es die Leute angehen, wenn sie es eigentlich nicht gelernt haben. Es war eine lustige Zeit und wir haben sehr viele schöne Adventkränze miteinander gebunden.

Michelle Gärtner

Willkommen im Leben!

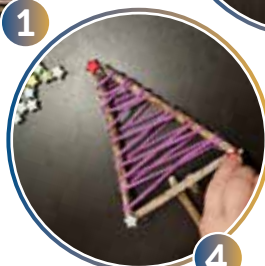
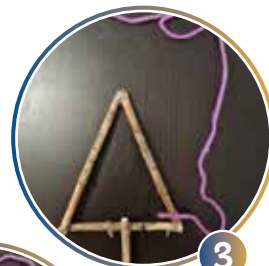
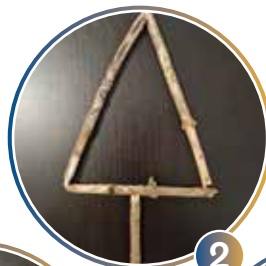
Wir gratulieren den Eltern von Theresa Haumberger herzlich zur Geburt ihrer Tochter am 23. Oktober 2021!



© umgung - Adobe Stock

Mach mit - Christbaumanhänger

- 1 Benötigt werden dünne Zweige, Wolle, Heißkleber, Kleber, Perlen
- 2 Brich die Zweige in der gewünschten Länge ab und klebe sie in der Form eines Baums zusammen
- 3 Knote die Schnur unten an einer Seite des Baums fest und binde sie im Zick-Zack bis zur Baumspitze und wieder zurück nach unten
- 4 Klebe nun die Perlen auf
- 5 Klebe hinten an der Baumspitze eine Schlaufe



Frohe Weihnachten!

Das verschwundene Haus Nr. 55 im Markt Traismauer

■ Eine Nummerierung der Häuser im Markt Traismauer gibt es seit 1771, wie aus den Pfarrmatriken nachvollziehbar ist. Die Nummerierungsabfolge wurde damals äußerst logisch angelegt. Sie begann beim Schloss Traismauer als Nummer 1, führte ringsum durch den Markt und wieder dorthin zurück. Der große Gasthof zum goldenen Kreuz, gegenüber dem Schlossgebäude gelegen, heute „Betreubares Wohnen“, trug die Hausnummer 54 und das neben dem Kremstort (Fleischtor) im Schlossgarten stehende kleine Haus, war daher folgerichtig das Haus Nummer 55.

Im Kapitel „Die alten Häuser des Marktes“ der Publikation „Das Alte Traismauer“ wird das Haus Nr. 55 jedoch an die Straße nach Gemeinlebern verlegt, was natürlich der damaligen konsequenten Hausnummerierung völlig widerspricht und sich demgemäß als unrichtig erweist. Es wird irrtümlich mit der ehemaligen (zweiten, nachfolgenden) Schießstätte des Schützenvereines von Traismauer, die einst an der heutigen Wienerstraße stand, gleichgestellt.

Nun zu den Fakten: Im Franziszeischen Kataster, dem ersten vollständigen österreichischen Liegenschaftskataster, für Traismauer 1821 erstellt, ist dieses Haus im Schlossgarten eingezeichnet zu finden, Besitzer war damals Joseph Pechterle.

Das Gemeinderatsprotokoll vom 11. Juli 1862 berichtet: Bürgermeister Josef Frank informiert, dass das Haus Nr. 55, mit einem Schätzwert von 1.500 Gulden, aus der Konkursmasse des Michel Kreimer, der im Haus Nr. 55 das Fleischhauer- und Selchergewerbe, wie auch vorher Ignaz Weiss betrieben hatte, zur Versteigerung gelangt. Der versammelte Gemein-



Die Postkarte zeigt unseren Marktplatz umrahmt von schönen Bürgerhäusern mit prächtigen Geschäftsportalen und dem Schloss mit seinem dazugehörigen Garten. In diesem Garten stand einst das Haus Nr. 55, das auf dieser Ansicht recht gut zu erkennen ist.

derat erklärt nach reiflicher Überlegung, dass der Ankauf dieses Hauses durch die Marktgemeinde Traismauer sehr vorteilhaft wäre, denn man könnte die Gasse neben dem Fleischtor verbreitern, der Preis dafür sei aber zu hoch. Wäre eine Preisreduzierung möglich, würde man das Haus erstehen, daraufhin abtragen, die Gasse erweitern und vielleicht sogar auch ein „Feuerrequisiten-Depot“ für die Feuerwehr errichten. Bürgermeister Frank stellte in dieser Sitzung nun den Antrag, die Gemeinde möge sich doch mit dem Herrn Baron von Geymüller als Anrainer ins Einvernehmen setzen und ihm vorschlagen, dass Gemeinde und Gutsinhabung dieses Häuschen mitsammen kaufen. Beide Käufer hätten davon nur Vorteile: die Gemeinde könnte ihren Teil zur Erweiterung der Gasse bzw. zur Marktverschönerung verwenden und die Gutsinhabung ihren Teil zu ihrem Garten beim Schloss dazu nehmen. Eine Deputation zum Herrn Baron v. Geymüller wurde mit den Herren Bürgermeister Josef Frank, Gemeinderat Emanuel v. Stenizer und Ausschuss Anton Wegl gewählt, „welche sich am 12. Juli nach Hollenburg verfügen sollen und das Resultat darauf dem Gemeindeausschuss bekannt geben“.

Der Bericht der Deputierten lautete: „Nach genauer Prüfung der Umstände erklärte Herr Baron v. Geymüller, er habe zwar kein we-

sentliches Interesse für sein Schloss an diesem Hause, allein da ihm die Gemeinde mit ihrem Vorschlage freundschaftlich entgegenkomme, so sei er zu diesem Opfer gerne bereit, zum Beweis, daß er das freundschaftliche Entgegenkommen der Gemeinde würdige, willige er in den Ankauf dieses Hauses dergestalt, daß er in allen und jedem die Hälfte dazu zahle, die Gemeinde könne sich ihren Bedarf zur Straßenerweiterung dazu nehmen und er wolle den übrigen Teil zu seinem Garten verwenden“.

Die Herren der Gemeindevorstellung Traismauer stellten zugleich ein zusätzliches Ansuchen, Herr Baron wolle doch der Gemeinde auch ein kleines Stück Grund von seinem Hausgarten (Schlossgarten) am Marktplatz abtreten, damit sie neben ihrer Straße einen Fußweg anlegen könne, der dann auf der Schlossseite durch eine Pforte in den Marktplatz einmündet. Damit würde erreicht, dass die Fußgeher nicht mehr

durch das Einfahrtstor des Kremstortes, welches zu eng ist, gehen müssten. Sie bieten als Ausgleich dafür Gemeindegrund an, welcher aber höchstens 3 Quadratklafter = ca. 10,5 m² betragen dürfe. Herr Baron willigte in den Grundtausch ein, da er die Marktplatzverschönerung durchaus erkannte und hielt nochmals fest, dass das Haus Nr. 55 gemeinsam erworben werden soll.

Die Versteigerung des Hauses Nr. 55 fand am 15. Juli 1862, 9 Uhr früh statt und die Gemeinde erstand es mit dem Meistbot von 1.570 Gulden. Durch die Vereinbarung mit Baron Geymüller musste allerdings nur die Hälfte mit 787 Gulden 50 Kreuzer bezahlt werden. Das bei Abtragung des Hauses angefallene Abbruchmaterial wurde verkauft, der Hälfteanteil aus diesem Materialverkauf betrug 240 Gulden, die den Kaufpreis für das Haus Nr. 55 noch weiter minderten.

Bitte helfen Sie mit unser online-Archiv „Topothek Traismauer“ laufend zu erweitern. Wir suchen Kopien von Fotos und Zeitdokumenten, deren Weiterverwendung und Verwertung durch dritte Personen untersagt ist.

Mit freundlicher Unterstützung von Elisabeth Eder, BA, Historikerin.



Ansicht der Innenstadt mit dem Kremstorturm. Dieser wurde um 1500 als Teil der Befestigungsanlage errichtet und leider 1877 abgetragen um Geld für die Reparatur zu sparen! Links neben dem Torturm ist noch das Haus Nr. 55 zu erkennen. Es stand nicht an der Wienerstraße, wie im „Alten Traismauer“ behauptet wird, die fortlaufende Häusernummernummerierung im Markt beweist dies.

FineArt Galerie

Wiener Straße 10, 3133 Traismauer
+43 (0)664 33 88 720 u. +43 (0)680 31 33 185
office@fineartgalerie.at • www.fineartgalerie.at



Veranstaltungen Jänner bis März 2022

Freitag, 11. Februar 19:00 Uhr

AUFWACHSEN – Ausstellung Fotografie

Carla Kogelman, Snezhana von Büdingen, Katie Metka, Wolfgang Müller und Thomas Gobauer

Eine Fotoausstellung zum Thema Heranwachsen. Wie aus der Zeit gefallen im ländlichen Texas, unter schwierigen Bedingungen in Kellern und Dachböden von Sankt Petersburg, als Einzelkinder, im Geschwisterverband oder märchenhaft in einem alten Schloss. Kinder wachsen dort auf, wo sie geboren werden und müssen mit den Umständen, die sie vorfinden, zurechtkommen. FineArtGalerie präsentiert Fotoessays über das kindliche Aufwachsen, fotografiert von Fotokünstlern aus den Niederlanden, Deutschland, den USA und Österreich.



The Tiger and its Snails

© Thomas Gobauer

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 12. 02. und Sonntag, 13. 02. 14:00 – 18:00

Samstag, 19. 02. und Sonntag, 20. 02. 14:00 – 18:00

sowie nach telefonischer Vereinbarung bis voraussichtlich 22. April

Freitag, 18. Februar 19:00 Uhr

Peter Rom_Wanting Machine - Konzert

Peter Rom: guitar | Pamela Stickney: theremin
Manu Mayr: bass | Julian Sartorius: drums

Peter Rom ist seit vielen Jahren kreativer Dreh- und Angelpunkt für zahlreiche Projekte und Ensembles, die rund um die JazzWerkstatt Wien entstanden sind. Mit "Wanting Machine" veröffentlicht er sein erstes "Soloalbum" das hier live präsentiert wird. (Text: Kristin Gruber) Mehr Informationen auf www.peterrom.com



Peter Rom

© Astrid Kne

Freitag, 18. März 19:00 Uhr

ONCE IN A BLUE MOON - Konzert

Klaus Falschlunger: Sitar | Luciano Biondini: Akkordeon
in Kooperation mit „musik aktuell“

Träumerisch, intensiv, neu und dann doch irgendwie vertraut. „Once in a Blue Moon“ begeistert durch eine originelle Fusion von populärmusikalischen Harmonien, Folklore aus Ost und West, und dem musikalischen Freiheitsanspruch des Jazz. Wer eine meditative und gleichzeitig spannende musikalische Reise durch die Welt machen möchte, sollte sich „Once in a Blue Moon“ nicht entgehen lassen! (Alexander Kochman)



Klaus Falschlunger, Luciano Biondini

© Erwin Vncl

Das Traismauer im Verzeichnis für immaterielles Kulturerbe

■ Nach Einreichung der Bewerbungsunterlagen mit zwei voneinander unabhängigen Gutachten und einer halbjährigen Begutachtung durch die UNESCO ist es soweit: Der Gesangsverein Traismauer (1862) ist stolz auf die Aufnahme des „Traismauer Krippenspiels“ in das Verzeichnis des immateriellen UNESCO-Kulturerbes im November 2021.

Die Aufnahme wurde u. a. aus folgenden Gründen befürwortet:

weiter. Ihr Engagement ist ehrenamtlich.

1. Das über 200 Jahre alte Spiel wird heute noch regelmäßig in Traismauer und an anderen Orten im Rahmen von Gastspielen aufgeführt.

2. Das Stabpuppenspiel ist im kulturellen Geschehen der Stadt Traismauer fest verankert. Generationenübergreifend stiftet es Identität.

3. Die Mitglieder des Gesangsvereins Traismauer (1862) geben das Spiel sowie die Gestaltung einzelner Rollen v. a. mündlich

Zur Geschichte

1771 erwarb der Handschuhmacher Leopold Scheibl das Bürgerrecht in Traismauer. Sein Sohn Ferdinand, ebenfalls Handschuhmacher, soll der „Vater“ des Krippenspiels gewesen sein; das gilt sowohl für Texte und Lieder, als auch für Bühne und Figuren. Die endgültige Fassung des Krippenspiels dürfte um 1810 erfolgt sein, einzelne Teile weisen ins 18. Jahrhundert zurück. Scheibl verwendete für das Krippenspiel biblische und apokryphe Vorlagen



Das Krippenspiel wurde ins immaterielle UNESCO-Kulturerbe aufgenommen.

Informationspflicht gem. NÖ Tourismusgesetz 2010

■ Mit Ende des Jahres 2021 stehen voraussichtliche Einnahmen aus den im Tourismusgesetz definierten Abgaben in Höhe von € 48.900,- (Gemeindeanteil) voraussichtlichen Ausgaben in Höhe von € 73.000,- gegenüber.

Damit wurden unter anderem die Projekte Klöppelkongress, Viertelfestival und die Ausstellung Alles Muster?! mittels Drucksorten und online beworben und betreut. Der touristische Web-Auftritt wurde neu konzipiert und durchgeführt. Darüber hinaus wurden diverse Marketingaktivitäten für touristisch relevante Kultur-Veranstaltungen gesetzt.

Der Krippenspiel Immaterielles UNESCO-Kulturerbe

und Volkslieder. Lieder und Texte wurden mündlich tradiert.

Beispielhaft für den Bezug zu Traismauer ist die letzte Szene: Handwerker und Gewerbetreibende aus der Zeit um 1810 tragen am Hauptplatz von Traismauer ihre Lieder vor, so z. B. ein Schneider, ein Bandlkramer und ein Rauchfangkehrer.

Bis zum Ende des Ersten Weltkriegs war das Krippenspiel im Familien-

gemeinsam? Sie alle sind immaterielles Kulturerbe im Sinne der UNESCO.

Ob mündlich überlieferte Traditionen, darstellende Künste, gesellschaftliche Rituale und Feste, Wissen um die Natur oder Handwerkskünste - immaterielles Kulturerbe ist lebendig. Es wird von menschlichem Wissen und Können getragen und von einer Generation an die nächste weitergegeben. Im-



Traismauer Hauptplatz um 1810, von rechts nach links: Salzburger Bauer, Schneider, Bandlkramer, Bürger, rechts hinten: Bürgerin, Müller; Gesungen werden unter anderem „Der Bandlkrama“, „Schneider“, „Der Salzburger Bauer“, „Schlusslied“

besitz. Der letzte Spross der Familie Scheibl, der Gemeindediener Ludwig Scheibl, wollte das Krippenspiel vernichten, damit es nach seinem Tod nicht „zum Gespött der Kinder“ werde. Der Volksliedforscher Raimund Zoder hörte allerdings vom Vorhandensein des Krippenspiels, gewann Scheibls Vertrauen und zeichnete nach dessen Angaben das Krippenspiel im Jahr 1920 auf. Ihm ist es zu danken, dass das Krippenspiel mit seinen Liedern und Texten nach Scheibls Tod (1928) nicht in Vergessenheit geriet und weiter in Traismauer aufgeführt wurde. Seit 1957 macht sich der Gesangsverein Traismauer (1862) um das Betreiben des Traismauer Krippenspiels verdient.

Immaterielles Kulturerbe

Quelle: www.unesco.at

Was haben der Montafoner Dialekt, der Umgang mit Lawinengefahr und das Sensenschmieden

materielles Kulturerbe prägt das gesellschaftliche Zusammenleben und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Gesellschaften.

Zu den Zielen des UNESCO-Übereinkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes (2003) zählt u.a. die Bestandsaufnahme sowie die Sichtbarmachung des immateriellen Kulturerbes der jeweiligen Staaten durch nationale Verzeichnisse. Das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich sammelt und dokumentiert diese vielfältigen Praktiken seit der Ratifizierung des völkerrechtlichen Vertrags im Jahr 2009. Mit der Sichtbarmachung von bislang oft im Verborgenen existierenden Bräuchen und Praktiken entsteht ein neues Verständnis für regionale Besonderheiten, funktionierende Gemeinschaften sowie einen nachhaltigen Umgang mit lokalen Ressourcen.

Veranstaltungskalender

Jänner bis März 2022

Bitte informieren Sie sich kurzfristig, ob die Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können, und welche Covid-Maßnahmen dann gelten. Aufgrund von Covid-19 kann es jederzeit zu Absagen oder Verschiebungen kommen.

Gmüatlicher Jahresausklang

30.12.2021, 17:00 Uhr, Dorfplatz Stollhofen

Mutter-Eltern-Beratung

12.01., 09.02., 09.03.2022, 08:15-09:30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Lesung des Literarischen Kreises

14.01., 11.02., 11.03.2022, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Stollhofen

Trommelabende für Erwachsene

14.01., 11.02.2022, 20:00-22:00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Ball der FF Gemeinlebern

15.01.2022, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Gemeinlebern

Winterwanderung der Pensionisten

22.01.2022

Einkaufskorb oder Utensilienkorb filzen

22.01.2022, 09:00-17:30 Uhr, Volkshochschule Traismauer

TCM Ernährungsworkshop

22.01.2022, 09:00-12:00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Faschingskonzert der Jugend

30.01.2022, 16:00 Uhr, Städtische Turnhalle

Handwerk - Kunstwerk - Kunsthandwerk

05.02., 12.02.2022, Altes Schlosserhaus

48. Pensionistenball

05.02.2022, 17:00 Uhr, Landgasthof Huber

Ball der roten Nelken

19.02.2022, 20:00 Uhr, Landgasthof Huber

Schöffls Theatergruppe

04.-06.03., 11.-13.03., 18.03.-20.03.2022, Städtische Turnhalle

Schnapsen der FF Wagram

04.03.2022, 18:00 Uhr, FF-Haus Wagram

Konzert Musikverein Traismauer,

26.03.2022

Traismauer Kultursommer – neue Intendanz

■ Seit mehr als 20 Jahren bietet die Stadtgemeinde Traismauer mit dem Kultursommer kulturelle Vielfalt auf hohem Niveau. Das Programm umfasst fünf Veranstaltungsabende im Juli und August im malerischen Innenhof des Schlosses sowie ein krönendes Abschlusskonzert Anfang September in der FineArt Galerie Traismauer – als Kooperation von FineArt und Kultursommer.

Andreas Rauscher hat 2020 das Ressort "Bildung und Kultur" als Stadtrat übernommen und damit auch kulturelle Veranstaltungen. Es ist ihm eine Freude, die neue Intendanz für den Traismauer Kultursommer im Namen der Stadtgemeinde Traismauer vorstellen zu dürfen:

Sophie-Anna Melichar hat Orientalistik, sowie Allgemeine und Angewandte Linguistik studiert. Darüber hinaus hat sie sich einen Namen als professionelle Sängerin gemacht. Sie ist Preisträgerin der Marianne Mendt

Jazz-Nachwuchsförderung und tritt regelmäßig mit eigenen Bandpro-

jekten, aber auch als Backgroundsängerin von Johnny Logan, Chris

de Burgh, DJ Ötzi, Semino Rossi, Stefan Mross, u.v.a. auf.

Bernhard Schneider ist hauptberuflich Architekt und seit vielen Jahren als Kulturvermittler und Künstler tä-

Inhaltlich gibt es 2022 einen neuen Ansatz: Jeder Abend steht unter einem eigenen Motto, wodurch sowohl verschiedene musikalische bzw. kulturelle Vorlieben, als auch unterschiedliche Altersgruppen angesprochen werden. Neu im Angebot sind darüber hinaus zwei unterschiedlich zusammengesetzte Abonnements mit vergünstigten Tickets. Nicht zuletzt signalisiert das neue Logo – entworfen von Patrizia Burger-Diallo – die Neuaufstellung des Kultursommers.

Der Ticketverkauf für Einzeltickets und ABOs ist bereits gestartet!

Die streng limitierten Tickets können in der Trafik Poyntner beim Kreisverkehr erworben oder über die Infostelle Traismauer (Details entnehmen Sie bitte der Infobox auf der nächsten Seite ganz unten) reserviert und an der Abendkasse abgeholt werden.



Nach jahrelanger und erfolgreicher Intendanz von Andreas Hann liegt die künstlerische und organisatorische Leitung ab der Sommersaison 2022 in den Händen eines neuen Teams.

tig. Viele kennen ihn auch als Obmann der FineArt Galerie.

Positive Resonanz durch Ausstellungsbesucher

■ Seit dem heurigen Sommer stellen einige Handwerker, Kunstwerker und Kunsthandwerker im Schlosserhaus Traismauer aus. Von Anfang an können die Besucher einigen Handwerkern bei ihren Arbeiten „über die Schulter“ schauen.



Ein Blick in die Ausstellungsräumlichkeiten im Alten Schlosserhaus.

Seit den „NÖ-Tagen der offenen Ateliers“ Anfang Oktober sind die Aussteller im gesamten Gebäude präsent.

Jeden Samstag kommen Besucher aus Traismauer und von auswärts. Alle sind erfreut darüber, dass das

Alte Schlosserhaus, und im Speziellen die Schlosserwerkstatt offen sind und besichtigt werden können. Das Schlosserhaus stehe nun nicht mehr leer und werde sinnvoll genutzt. Diese abgelegene Ecke der Innenstadt ist durch die kulturelle Nutzung wieder interessant geworden.

Das soll auch so bleiben: Jeden Samstag von 9-12 und 15-18 Uhr

kann die Ausstellung besichtigt werden, mit den Ausstellern über ihre Arbeiten geredet und auch eingekauft werden.

Von Weihnachten an bis zu den Semesterferien bleibt das Schlosserhaus geschlossen. In dieser Zeit wird ein Ausstellungsplan für 2022

zusammengestellt, der auch wieder einige Schauveranstaltungen beinhalten wird. An den Samstagen der Semesterferien

wird es Schauschmieden, Schaudrechseln und Seifengießen für Kinder geben. Näheres erfahren Sie bei einem persönlichen Besuch im Schlosserhaus und auch unter www.traismauer.at im Veranstaltungskalender.

Im Schlosserhaus gelten natürlich die jeweiligen Covid-Bestimmungen.





WIENER SOUL

5/8erl in Ehr'n

9. Juli 2022 • 20:00 Uhr
SCHLOSS TRAISMAUER



VVK: € 30,-
AK: € 34,-



POP TRIFFT DIALEKT

Poxrucker Sisters

16. Juli 2022 • 20:00 Uhr
SCHLOSS TRAISMAUER



VVK: € 35,-
AK: € 39,-



JAZZ

The KUH Trio

30. Juli 2022 • 20:00 Uhr
SCHLOSS TRAISMAUER



VVK: € 20,-
AK: € 24,-



KABARETT TRIFFT MAGIE

Tricky Niki – NIKIpedia.

13. August 2022 • 20:00 Uhr
SCHLOSS TRAISMAUER



VVK: € 35,-
AK: € 39,-



VOICEPOWER

Gospel & More

27. August 2022 • 20:00 Uhr
SCHLOSS TRAISMAUER



VVK: € 20,-
AK: € 24,-



KANDY GUIRA »Nagtaba«

9. September 2022 • 19:00 Uhr
FINE ART GALERIE



Karten: € 30,-

NEU:

Ihre Tickets
für 3 Abende im
ABO sichern!

ABO 1 (jew. 1 Karte)

5/8erl in Ehr'n • The KUH Trio • Tricky Niki



€ 80,-

ABO 2 (jew. 1 Karte)

Poxrucker Sisters • The KUH Trio • Gospel & More



€ 70,-

Der Ticketverkauf für Einzeltickets und ABOs startet am 1. Dezember 2021. Die streng limitierten Tickets können in der [Trafik Poyntner](#) beim Kreisverkehr erworben oder über die [Infostelle Traismauer](#) (tourismusinfo@schloss-traismauer.at oder 02783/8555) reserviert und an der Abendkasse abgeholt werden.

Raus aus dem Öl – noch nie war der Umstieg so einfach und so günstig!

■ Neben den hohen Förderungen für den Heizkesseltausch unterstützt die Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal die Traismauer Bevölkerung mit der Bezahlung des Selbstbehalts der NÖ Energieberatung. Beratung lohnt sich! Hier erfahren Sie wie es geht!

Klimaschutz beginnt zu Hause. Dies betrifft uns besonders beim Heizen. Der Ausstieg aus dem Heizen mit Öl ist Bund und Land sehr viel wert. Deshalb gibt es aktuell sehr hohe Förderungen. Derzeit sind dies über 10.000 € an Landes- und Bundesförderungen.

Es ist also endgültig Zeit den Ölkes- sel rauszuschmeißen! Doch was ist die beste Alternative? Wie erfolgt der Umstieg? Und wie erhalte ich die Förderungen?

Es empfiehlt sich im Vorfeld einen firmenunabhängigen Energieberater des Landes zu kontaktieren. Dieser kommt zu Ihnen nach Hause und analysiert Ihre Möglichkeiten. Wenn Sie am kostenlosen Info-Abend der Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal teilnehmen, dann erhalten Sie neben der 100%-igen

**KEM-Zentrum
UNTERES TRAISENTAL
& FLADNITZTAL**
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Kostenübernahme für die Vorort-Beratung auch noch weitere 200 € zusätzlich zu den Bundes- und Landesförderungen direkt von der Modellregion für Ihren Heizkessel-tausch!

Regionaler INFOABEND

von zuhause aus im Internet:

„Raus aus dem Öl“ am Donnerstag, den 13.1.2022 von 18 bis 20 Uhr.

Wenn Sie an einer kostenlosen Energieberatung interessiert sind, dann melden Sie sich für das Webinar bitte im Vorfeld über die Mailadresse admin@kem-zentrum.at an oder nutzen Sie den QR-Code für Ihre Anmeldung.






RAUS aus dem Öl

Alten Heizkessel tauschen und bis

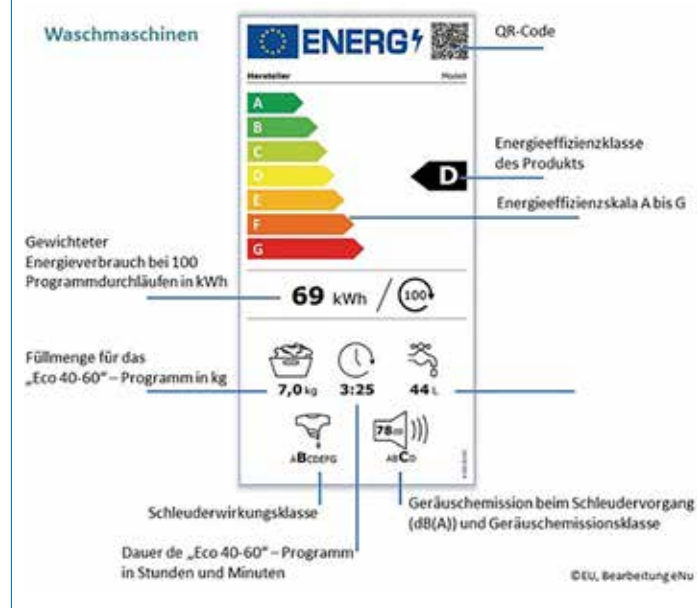
€ 3.000,- Landesförderung

€ 7.500,- Bundesförderung

€ 10.500,- sichern

Firmenunabhängige Energie-Beratung buchen:
Tel. 02742 219 19 | www.energie-noe.at/energieberatung

Neues Energielabel



Achten Sie weiterhin darauf, möglichst energieeffiziente Produkte zu kaufen, damit sie nachhaltig weniger Strom verbrauchen und damit Umwelt und Geldbörse schonen!

Neues Energielabel

Aus für verwirrende Kennzeichnung

Beim Kauf von Elektrogeräten sollte man immer auf das EU-Energie-label achten. Denn je besser die Energieeffizienz, desto sparsamer sind die Produkte. Je höher die Nachfrage nach effizienten Geräten, desto größer das Produktangebot am Markt. Das heißt, die Einführung der Labels hat zu effizienteren Geräten geführt. Das schont Klima und Geldbörse! Im Laufe der Zeit wurde die altbewährte Kennzeichnung immer unübersichtlicher und verwirrender – jetzt kommt nach und nach das Aus für die +-Kennzeichnung. Das heißt die verwirrenden A+, A++ und A+++ Klassen entfallen zur Gänze.

Neues System

Das neue System ist klarer und zeigt auf einen Blick, wie energieeffizient ein Gerät ist. Seit Anfang März 2021 ist das neue Label – das nur mehr die Energieklassen von A bis G umfasst – bereits bei Haushaltskühl- und Gefrier-



Altes Energielabel

schränken, Waschmaschinen und Wäschetrockern, Geschirrspülern, Fernseher und elektronischen Displays sowie Lichtquellen im Einsatz. Weitere Produktgruppen werden folgen.

Ein QR-Code bietet künftig Zugang auf eine neue europäische Produktdatenbank. Hier gibt es weitere Produktinformationen und -vergleiche. Für Online-Shops zeigt ein leicht erkennbares, kleines Pfeilsymbol mit den Buchstaben A bis G die Energieeffizienz an. Bei der neuen Skala bleibt die Klasse A zukünftigen Entwicklungen vorbehalten. Das heißt Produkte der „alten Klasse A+++“ starten künftig in der Kategorie B und der Plus-Wildwuchs ist Geschichte.

**ENERGIE
BERATUNG**
Niederösterreich

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ www.enu.at und unter 02742 219 19.

Traismauer wurde mit zwei „e“ ausgezeichnet

■ Die Gemeinde Traismauer wurde am 15. Oktober in Ybbs an der Donau feierlich für ihre vielfältigen Projekte im e5-Programm prämiert und von LH Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

pions League der energieeffizienten Städte und Gemeinden. Der Erhalt eines „e“ ist mit einer Haube in der Gastronomie vergleichbar“.



energieteam traismauer

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betonte beim Festakt in der Stadthalle die Rolle der Gemeinden: „Niederösterreich ist Vorreiter beim Klimaschutz und ich bin den blau-gelben Gemeinden dankbar, dass sie die Klimaziele des Landes mittragen und ganz konkrete Maßnahmen setzen. Denn die Klimakrise können wir nur miteinander bewältigen.“ LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf bedankte sich bei den e5-Gemeinden: „Mit dem Landesprogramm für energieeffiziente und klimafreundliche Gemeinden setzten Sie sich kontinuierlich für mehr Lebensqualität in der Gemeinde ein und leisten außerdem einen wesentlichen Beitrag zu den Klimazielen 2030 für Niederösterreichs Gemeinden.“

Niederösterreichs Spitzengemeinden vor den Vorgang geholt

Insgesamt haben sich heuer 11 Gemeinden der Überprüfung ihrer Energieeffizienzmaßnahmen gestellt, mit folgendem Ergebnis: Ober-Grafendorf, Tulln und All-



Traismauer mit zwei „e“ ausgezeichnet: e5-Programmleiterin NÖ Monika Panek (eNu), LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, StR Christoph Grünstäudl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Vbgm Thomas Woisetschläger, GF Herbert Greisberger (eNu)

hartsberg wurden mit sensationellen 4 „e“ ausgezeichnet. 3 „e“ gingen an Lassee, Zeillern, Absdorf, Aschbach-Markt und Hollabrunn. Traismauer, Sigmundsherberg und Kaumberg erhielten 2 „e“.

Alle dürfen sich über ihre Weitsicht und ihre individuellen Erfolge freuen. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ: „Das e5-Landesprogramm ist die Cham-

pie Ziel des Programms ist es wirkungsvolle auf die jeweilige Gemeinde angepasste Maßnahmen umzusetzen, als auch sich stetig weiterzuentwickeln. In regelmäßigen Abständen werden die e5-Gemeinden evaluiert und für ihren Einsatz ausgezeichnet. Je nach Grad der erreichten Umsetzung erhält eine Gemeinde bis zu fünf „e“.

Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich begleitet die Ge-

meinden und unterstützt bei zukunftsweisenden Pilotprojekten.

Zwei „e“ für Traismauer

Im Jahr 2018 erfolgte die Implementierung eines Nahwärmenetzes in der Innenstadt Traismauers, damit konnten zahlreiche Gas- und Ölheizungen ersetzt werden. Alle kommunalen Gebäude in der Innenstadt wurden infolgedessen auf ein erneuerbares Heizsystem umgestellt.

Ein Projekt für das Umweltbewusstsein, das Fußabdruck-Festival, fand 2020 das erste Mal statt. In einem Charity-Lauf wurden 170 neu zu pflanzende Bäume „erlaufen“ und ein Reparatur Café betrieben. Elektrisch mobil ist man dank dem e-Carsharing-System und 3 e-Ladestationen. Sogar das „Essen auf Rädern“ wird per e-Auto geliefert. 2021 wurde ein Grundsatzbeschluss zur Energieraumplanung gefasst. Traismauer erreichte beim ersten Audit einen Umsetzungsgrad von 48,4% und damit 2 „e“.

Traismauer ist neue „Natur im Garten“ Gemeinde



Landesrat Martin Eichinger: „Durch den Beschluss ‚Natur im Garten‘ Gemeinde zu werden, fördert Traismauer attraktive Grünflächen und macht die Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter.“



Landesrat Martin Eichinger, StR Christoph Grünstäudl und Thomas Fraisl

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigt die Gemeinde Traismauer, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden.

Zudem legt die Gemeinde Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt. „Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa“, so Landesrat Martin Eichinger.

Aktuell verzichten 455 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf. 9 von 10 Niederösterreichern wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Diese Grünflächen sind für Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein.

Traismauer radelt!

■ Beim Wettbewerb „Niederösterreich radelt“ errang Traismauer unter den 125 angemeldeten Gemeinden dieses Jahr den 3. Platz in der Kategorie Gemeinden zwischen 5.000 - 15.000 Einwohner.

Das „Untere Traisental“ erreichte in der Kategorie Regionen sogar den 2. Platz. Initiiert hat diese Nominierungen unser Modellregions-Manager DI Alexander Simader. Der Dank für die gute Platzierung gebührt allerdings 15 Radlern aus Traismauer, die von 20. März bis 30. September 2021 in Summe 21.612 km zurücklegten. Dies entspricht dem halben Erdumfang! An der Spitze dieser Gruppe liegt mit rd. 6.500 km der 72-jährige Ernst Hasenzagel, ein begeisterter Radfahrer aus Gemeinlebarn. Er ist somit ein lebender Beweis, dass Pensionisten nicht zum alten Eisen zählen und nicht zwangsläufig nur mehr motorisiert unterwegs sein können.

Herzlicher Dank gebührt auch allen Verantwortlichen in der Gemeinde, die den Wunsch der Radlobby erfüllten und die ausnahmslose Einbahnregelung in der Donaustraße aufhoben, um das Radfahren Richtung Bahnhof wieder in direkter Linie zu ermöglichen. Auch die drei Fahrradwracks, die über ein Jahr Abstellplätze am Bahnhof belegten, wurden – nach Vorwarnung – von den Herren des Wirtschaftshofes entsorgt.



Vbgm Thomas Woisetschlager, Radlobby Verantwortlicher Ernst Reischauer und StR Christoph Grünstäudl (von rechts) nahmen den Preis der Gemeinde von LR Schleritzko (links) in Empfang.

Derzeit läuft bis 11. Februar 2022 die Aktion „#Winterradeln“. Mitmachen können alle, die sich auch in den kalten Monaten mit dem Rad fortbewegen. Unter dem Motto „Radfahren hat immer Saison“ zählt jeder Kilometer. Alle aktiven Teilnehmer haben wöchentlich die Chance auf einen wärmenden Hauptpreis: „Österreich radelt“ verlost einen Thermenbesuch für 2 Personen. Die Verlosung findet jede Woche am Donnerstag statt. Radland Niederösterreich verlost außerdem Zusatzpreise. Sobald im Aktionszeitraum der erste Kilometer eingetragen ist, nehmen Teilnehmer automatisch am Gewinnspiel teil. Näheres unter: radland.at/winterradeln

Im Winter verbringen wir die meiste Zeit in Innenräumen und bewegen uns zu wenig. Wer sich täglich aufs Rad setzt, bleibt fit, stärkt das Immunsystem und beugt Erkältungen vor. Mit der richtigen Ausrüstung und angepasstem Fahrverhalten steht Radfahren auch in der kalten Jahreszeit nichts im Wege. Wichtig ist ein wintertaugliches Fahrrad mit griffiger Bereifung; insbesondere in der Dämmerung ist auf gute Beleuchtung und Reflektoren zu achten. Bei Dunkelheit ist es ratsam, unbeleuchtete, stark befahrene Straßen im Freiland zu meiden. Lieber einen Umweg in Kauf nehmen und dafür sicherer unterwegs sein.

Apropos Sicherheit - die Radlobbygruppe Traismauer plant am Donnerstag den 20. Jänner 2022 um 18:00 Uhr im Gasthaus Foretnik in Stollhofen eine Vorstellung ihrer Vorschläge für eine Verbesserung des Gemeinde-Radwegenetzes zur Diskussion. Jeder Interessierte ist herzlich dazu eingeladen. Näheres: traismauer.radlobby.at



Neuwahlen brachen Generationswechsel im

■ Zur 142. Mitgliedervollversammlung des Kameradschaftsbundes „Stadtverband Traismauer“ konnte ÖKB-Obmann Alfred Winter zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen auch den ÖKB Landespräsidenten Josef Pfleger, den Landeskommandanten und Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer, den ÖKB Bezirksobmann Franz Schweitzer (Herzogenburg), sowie mehrere Gemeinde- und ÖKB-Bezirksvertreter im Landgasthof Huber in Wagram begrüßen.



Im Bild die neuen und scheidenden Funktionäre beim Gruppenfoto. (v. l.) neuer Obmann Günther Schwab, Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer, Franz Gramer, Ludwig Hodac, Vbgm Thomas Woisetschlager, Andreas Vesely, Rudolf Huber, Ehrenobmann Alfred Winter, Josef Trümmel, Hannes Wilthan, Josef Havlik, ÖKB Landespräsident Josef Pfleger und Reinhard Huber.

„Insgesamt können wir trotz der Corona- Pandemie wiederum auf sehr erfolgreiche und vor allem sehr arbeitsreiche Vereinsjahre zurückblicken. Die Ausrückungen zu den verschiedensten Anlässen hielten sich coronabedingt in Grenzen. Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten stand vor allem die Adaptierung des alten Feuerwehrhauses in Frauendorf zu einem 'Haus der Kameradschaft'.“, so der Obmann Alfred

Winter in seiner Berichterstattung. Die durchgeführten Eigenveranstaltungen darunter zwei Hendlessen (auf Selbstabholungsbasis) und ein Steckerlischessen anlässlich der Fertigstellung des Haus der Kameradschaft verliefen überaus zufriedenstellend und waren ein Teilersatz für den abgesagten Jubiläumsball.

Die Generalversammlung stand auch ganz im Zeichen eines „Ge-

Neuer Vorstand der Senioren



nten Vorstand

nerationenwechsels“ im Vereinsvorstand. Zum neuen Obmann wurde Günther Schwab aus Wagram gewählt. Seine Stellvertreter sind Josef Havlik (Stollhofen) und Reinhard Huber (Wagram). Ebenfalls neu im Amt sind Andreas Vesely (Kassier), Dieter Benischek (Kassierstellvertreter), Josef Trümmel (Schriftführer) und Hannes Sauer (Schriftführer – Stellvertreter). Neuer Fähnrich ist Martin Lederleuthner aus Wagram, der gemeinsam mit den arrivierten Mitgliedern Leopold Drescher und Helmut Grundhammer sen. Fahnenträger des Stadtverbandes sein wird.

Ein weiterer Höhepunkt der Mitgliedervollversammlung waren die Ehrungen von langjährigen und verdienten Mitgliedern.

In den Gastreferaten wurden die Aktivitäten und das funktionierende Vereinsleben im ÖKB Stadtverband Traismauer und vor allem die Verdienste von Alfred Winter ausdrücklich gewürdigt. Als Zeichen der Anerkennung wurde ihm das große Landesverdienstkreuz in Gold (die höchste Landesauszeichnung) verliehen. Alfred Winter hat in den mehr als zwanzig Jahren der Obmannschaft vieles erreicht und den Verein neu aufgebaut. Vor allem in den letzten zehn Jahren wurden sämtliche Denkmäler generalsaniert, umfangreiche Arbeitseinsätze durchgeführt und zahlreiche Eigenveranstaltungen organisiert.

■ Anfang November luden NÖs Senioren zum Seniorntag mit Neuwahlen ein. Mit der Verabschiedung von der langjährigen Obfrau Elfriede Friederich und der Neuwahl des nunmehrigen Obmannes Rudolf Gerlach beginnt ein neuer Abschnitt der NÖs Senioren in Traismauer.

Der neu gewählte Vorstand mit Obmann Rudolf Gerlach (sitzend 4. v.l.)



Das Bläserkorps beim Frühschoppen im Landgasthof Huber – einer der wenigen Auftritte in diesem Jahr.

Ertragreiche Probenarbeit

■ „Polka, Walzer, Marsch“ – der Titel war Programm, denn unter diesem Motto nahm das Bläserkorps Hollenburg-Wagram Mitte Oktober an einem Wertungsspiel der BAG Krems im „Haus der Musik“ in Grafenwörth teil.

Je ein Stück pro Kategorie wurde zum Besten gegeben. Kapellmeisterin Sophie Stöger und Obmann Johann Wildthan waren mit dem Ergebnis von 89,61 Punkten sehr zufrieden. Die intensive Probenarbeit im Herbst hat sich vollends gelohnt. Für die Musiker war es nach den letzten auftrittsarmen Monaten eine besondere Freude wieder einmal auf einer großen Bühne aufzutreten und das Publikum zu begeistern.

Im September wurde anstatt des traditionellen Wetterkreuzfestes eine Messe in der Pfarrkirche Hollenburg gefeiert. Diese wurde vom Bläserkorps umrahmt. Um den Sonntagvormittag musikalisch ausklingen

zu lassen, ging es danach weiter in den Landgasthof Huber, wo ein Frühschoppen gespielt wurde.

Auch die Jungmusiker von VIVACE VIVENTE starteten im September motiviert in das neue Schuljahr. Mit vollem Elan werden unter der Leitung von Philipp Gruber Stücke für Auftritte im nächsten Jahr einstudiert.

Auch wenn, aufgrund der außergewöhnlichen Situation, die Probenarbeit im vorigen Jahr immer wieder unterbrochen wurde, ist die Leidenschaft der Jungen zur Musik ungebrochen. Acht Musiker haben vor Kurzem das Junior-Leistungs-

abzeichen mit Bravour absolviert. Außerdem haben Jakob Wurst und Markus Bauder die Prüfung des Leistungsabzeichens in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Besonders freut es uns, dass die Stammkapelle durch Barbara Herzinger (Flügelhorn) und Markus Bauder (Klarinette) Verstärkung bekommen hat.

Bist auch du am gemeinsamen Musizieren interessiert?

Unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Bestimmungen ist es jederzeit möglich zum Schnuppern bei einer Probe dabei zu sein. Für alle Fragen zum Ausbildungsprogramm und zu den Möglichkeiten der Instrumentenmiete steht das Jugendreferententeam rund um Andrea Steiner (0676/3869564; jugend@blaeserkorps.at) gerne zur Verfügung.

Mehrere Projekte wurden fertiggestellt

■ Coronabedingt mussten die Vereinsaktivitäten ein wenig zurückgenommen werden. Trotzdem wurden kleinere Arbeitseinsätze beim Wagrainer Generationenspielplatz, bei den Wanderwegen, als auch öffentlichen Plätzen durchgeführt.

Auch der bereits traditionelle Wagrainer Wandertag, der heuer am 13. Oktober stattfand, hat die Erwartungen erfüllt und rund 500 Wanderfreunde fanden sich dazu ein. Entsprechend dem Motto „Die 4 Jahreszeiten“ wurde von den Dorferneuerungsmitgliedern zahlreiche kreative winterliche bis hin zu sommerlichen Installationen entlang der neun Kilometer langen Wanderstrecke platziert. Der Veranstaltungs-Reinerlös wird für die Umsetzung weiterer Dorferneuerungsprojekte verwendet.



Beschilderung 5-Wege Platzl – (v. l.) Reinhard Ramel, Hans Stockinger, Helmut Brandstetter, Robert Dechantsreiter, Obmannstellvertreterin Sonja Altenriederer, Obmann Heinz Weber, Hans Braunschweig und Peter Weihs.

Werbedreh mit der Volkstanzgruppe Wagram

■ Im Sommer ergab sich trotz der vorherrschenden Pandemie eine einmalige Gelegenheit für die Vereinsmitglieder der Volkstanzgruppe Wagram.



Katharina Grundhammer, Johannes Mayerhofer, Ulrike Gerstenmaier, Leo Halmet-schlager, Hanna Mayer, Viktor Fischer und Birgit Hauss

Das Unternehmen Kelly's war für einen Chips-Werbedreh auf der Suche nach einer Volkstanzgruppe. Dafür wurden Gruppen in ganz Niederösterreich gecastet. Für das Casting am Wagramer Teich wurde unter der Leitung von Birgit Hauss eine von Kelly's vorgegebene Shuffle-Dance-Choreografie einstudiert. Aufgrund der überzeugenden Darbietung und der einheitlichen hellroten Tracht fiel die Wahl auf unseren Verein. Sieben vom Typus her unterschiedliche Volkstänzer wurden schlussendlich zum Dreh nach Korneuburg eingeladen.

Amtstage öffentlicher Notar Dr. Gruber

■ Im Jahr 2022 werden durch das öffentliche Notariat in Herzogenburg im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Traismauer jeweils von 16-17.30 Uhr nachmittags Amtstage abgehalten. Die nächsten Termine sind jeweils Dienstag, 25.01., 22.02., 22.03.2022. Eine erste notarielle Rechtsauskunft erfolgt kostenlos.

Endlich wieder vor Publikum musizieren!

■ Aufgrund der wenigen Veranstaltungen in diesem Jahr veranstaltete der Musikverein Traismauer einen Dämmerstopp im Schloss Traismauer.

Unter der Leitung von Kapellmeisterin Melanie Steininger wurden sowohl moderne als auch traditionelle Musikstücke zum Besten gegeben. Dabei konnten mehr als 100 Besucher begrüßt werden, darunter auch mehrere Stadt- und Gemeinderäte. Die gute Stimmung der Musiker übertrug sich auf das Publikum, und so waren alle Anwesenden von dem tollen Abend begeistert.

Der Musikverein Traismauer freut sich über die Musikerleistungsabzeichen, die in diesem Jahr erworben wurden. Die Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes dienen der Hebung des

musikalischen Leistungsstandes der Musiker. Mit großer Freude wurden vier Abzeichen im Rahmen einer Probe übergeben: Rebekka Weiss erhielt das Junior-Abzeichen an der Klarinette. Die Abzeichen in Bronze gingen an Pia Kaiser an der Klarinette, Nathalie Teufner an der Querflöte und Constantin Pölzl an der Posaune.

In diesem Jahr werden die Neujahrswünsche hoffentlich wieder musikalisch überbracht. Am 31. Dezember 2021, 1. Jänner und 2. Jänner 2022 wird der Musikverein Traismauer im Gemeindegebiet unterwegs sein, um das neue Jahr zu begrüßen.



Jugendreferentin Bianca Wegscheider, Nathalie Teufner, Rebekka Weiss, Constantin Pölzl und Kapellmeisterin Melanie Steininger freuen sich über die tollen Leistungen.

Traismaurer Stadtkalender 2022

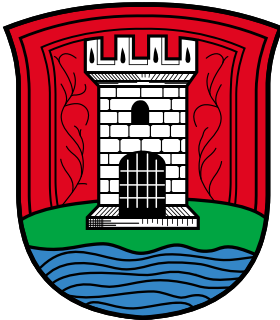
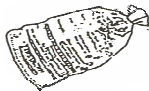
■ Der Verein TRAISMAUER AKTIV hat für das Jahr 2022 einen Kalender zum Thema Wildblumen Niederösterreichs erstellt. 24 der seltensten Pflanzen, die teilweise vom Aussterben bedroht sind, können hier in ihrer Pracht bewundert werden.

Ganz nach dem Zitat von Konrad Lorenz „Der Mensch schützt nur das was er kennt“ besteht die Hoffnung, dass mit dem Kalender das Bewusstsein für die Schönheit der Natur und für die Wichtigkeit der Erhaltung der Diversität geweckt und verstärkt wird. Bitte beachten Sie, dass die Termine nur vorbehaltlich der dann herrschenden Situation betreffend der Corona-Pandemie stattfinden können.

Der Kalender ist bei nachfolgenden Verkaufsstellen zum Preis von 9,- Euro /Stk. erhältlich: Raiffeisenbank in Traismauer, Sparkasse in Traismauer, Bäckerei Käppl in Traismauer, Bäckerei Pauntzen in Gemeinlebarn & Traismauer, Tabaktrafik Brenner in Traismauer, Tabaktrafik Poyntner in Traismauer, Herbert's Cafe in Traismauer, Gasthaus Foretnik in Stollhofen, „Nau Moizeit“ (Rauscher) in Stollhofen, Landgasthof Huber in Wagram, Pizzeria Caramellini in Traismauer, Gasthof Windhör in Gemeinlebarn, Stadtkasse im Stadtamt der Stadtgemeinde Traismauer.



ABFUHRPLAN TRAISMAUER 2022

ALTPAPIER			RESTMÜLL		
					
Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf Hilpersdorf Gemeinlebarn		Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf Hilpersdorf Gemeinlebarn	
Dienstag	Mittwoch		Dienstag	Mittwoch	
Di, 11.01.22 Di, 08.03.22 Di, 03.05.22 Di, 28.06.22 Di, 23.08.22 Di, 18.10.22 Di, 13.12.22	Mi, 12.01.22 Mi, 09.03.22 Mi, 04.05.22 Mi, 29.06.22 Mi, 24.08.22 Mi, 19.10.22 Mi, 14.12.22	BIOABFALL			
					
<th>GELBER SACK</th>		GELBER SACK	<th>Donnerstag</th>		Donnerstag
		Do, 13.01.22 Do, 27.01.22 Do, 10.02.22 Do, 24.02.22 Do, 10.03.22 Do, 24.03.22 Do, 07.04.22 Fr, 22.04.22 Do, 05.05.22 Do, 19.05.22 Do, 02.06.22 Fr, 17.06.22 Do, 30.06.22	Do, 14.07.22 Do, 28.07.22 Do, 11.08.22 Do, 25.08.22 Do, 08.09.22 Do, 22.09.22 Do, 06.10.22 Do, 20.10.22 Fr, 04.11.22 Do, 17.11.22 Do, 01.12.22 Do, 15.12.22 Fr, 30.12.22		
<th>Dienstag</th>		Dienstag	<th>Mittwoch</th>		Mittwoch
Di, 08.02.22 Di, 22.03.22 Di, 03.05.22 Di, 14.06.22 Di, 26.07.22 Di, 06.09.22 Di, 18.10.22 Di, 29.11.22		Di, 25.01.22 Di, 22.02.22 Di, 22.03.22 Mi, 20.04.22 Di, 17.05.22 Di, 14.06.22 Di, 12.07.22 Di, 09.08.22 Di, 06.09.22 Di, 04.10.22 Mi, 02.11.22 Di, 29.11.22 Mi, 28.12.22	Mi, 26.01.22 Mi, 23.02.22 Mi, 23.03.22 Do, 21.04.22 Mi, 18.05.22 Mi, 15.06.22 Mi, 13.07.22 Mi, 10.08.22 Mi, 07.09.22 Mi, 05.10.22 Do, 03.11.22 Mi, 30.11.22 Do, 29.12.22		
					
Was in der Mülltonne landet, haben wir vorher im Geschäft gekauft. Abfallvermeidung beginnt beim Einkauf.		Was in der Mülltonne landet, haben wir vorher im Geschäft gekauft. Abfallvermeidung beginnt beim Einkauf.			

Christbaumabholung - Montag 17.01.2022

Öffnungszeiten:

Altstoffsammelzentrum u. Problemstoffsammelstelle am Städtischen Wirtschaftshof - Stollhofener Hauptstraße 2

Jeden Donnerstag u. Freitag von 8:00 - 11:00 Uhr

Jeden Samstag einer **geraden** Woche (z.B. 2,4,6 usw.) von 8:00 - 11:00 Uhr!

Von April bis Oktober jeden Mittwoch von 15:30 - 18:30 Uhr

(In den Monaten November, Dezember, Jänner, Februar und März am Mittwoch KEINE ÜBERNAHME)

An folgenden Tagen ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen!

Fr, 15.04.2022

Do, 29.12.2022

Fr, 30.12.2022

Sa, 31.12.2022

RESTMÜLL 14-tägig		RESTMÜLL 2-monatlich		Altpapier 1100 I
Mittwoch		Dienstag	Mittwoch	Mittwoch
Mi, 12.01.22	Mi, 13.07.22	Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf	Mi, 12.01.22
Mi, 26.01.22	Mi, 27.07.22		Hilpersdorf	Mi, 09.02.22
Mi, 09.02.22	Mi, 10.08.22			Mi, 09.03.22
Mi, 23.02.22	Mi, 24.08.22			Mi, 06.04.22
Mi, 09.03.22	Mi, 07.09.22		Gemeinlebarn	Mi, 04.05.22
Mi, 23.03.22	Mi, 21.09.22	Di, 22.02.22	Mi, 23.02.22	Mi, 01.06.22
Mi, 06.04.22	Mi, 05.10.22	Mi, 20.04.22	Do, 21.04.22	Mi, 29.06.22
Do, 21.04.22	Mi, 19.10.22	Di, 14.06.22	Mi, 15.06.22	Mi, 27.07.22
Mi, 04.05.22	Do, 03.11.22	Di, 09.08.22	Mi, 10.08.22	Mi, 24.08.22
Mi, 18.05.22	Mi, 16.11.22	Di, 04.10.22	Mi, 05.10.22	Mi, 21.09.22
Mi, 01.06.22	Mi, 30.11.22	Di, 29.11.22	Mi, 30.11.22	Mi, 19.10.22
Mi, 15.06.22	Mi, 14.12.22			Mi, 16.11.22
Mi, 29.06.22	Do, 29.12.22			Mi, 14.12.22
Gilt nur für: 1100 I Behälter und für Kleingewerbe <i>Tonnenkennzeichnung STM</i>		Gilt nur für: 1 PERSONENHAUSHALTE auf Ansuchen <i>Tonnenkennzeichnung grüner Punkt</i>		Gilt nur für: 1100 I Behälter bei Wohnhaus- anlagen

ZUR BEACHTUNG!

DIE BEHÄLTER UND SÄCKE MÜSSEN AM VORTAG BZW. SPÄTESTENS AM ABFUHRTAG AB 6:00 UHR BEREITSTEHEN!

Nach der Entleerung sind die Behälter wieder auf den Eigengrund zurück zu stellen!
Die Behälter dürfen nur soweit befüllt werden, dass ein einwandfreies Verschließen des Behälters möglich ist!

Bei Missachtung der Mülltrennung kann die jeweilige Tonne nicht geleert werden!

DAS VERBRENNEN VON ABFALL IST BEI STRAFE VERBOTEN!

Die BESCHRIFTUNG der Behälter muss von der Straße aus sichtbar sein!
Der GELBE VERPACKUNGSSACK wird nur als ORIGINAL-SACK mitgenommen!

Kompostplatz Gemeinlebarn - Öffnungszeiten 2022

Von März bis November jeden Mittwoch von 8:00 bis 16:00 Uhr

Wie auch bisher ist von Dezember bis Februar Wintersperre.

In diesen Monaten sind Anlieferungen nur nach telefonischer Vereinbarung,
mit Fa. Saubermacher Tel. 0664/80598 4430 - Hr. Lintner möglich.

Baum- und Strauchschnitt

Die Übernahme von Baum- und Strauchschnitt sowie von Gras, Laub und anderen kompostierbaren Abfällen erfolgt ausschließlich beim Kompostplatz der Fa. Saubermacher in der KG Gemeinlebarn - Preuwitzerstrasse:

Was kann angeliefert werden:

Baum- und Strauchschnitt in Haushaltsmengen:

max. 1 PKW-Anhänger - für Haushalte aus Traismauer kostenlos.

Anlieferung größer als 1 PKW-Anhänger

Preis pro m³ € 3,- Bezahlung vor Ort

Übernahme von Gras, Laub und anderen kompostierbaren Abfällen kostenpflichtig € 12,- pro m³.

Für **Auskünfte und Beratung** stehen Ihnen Herr Thomas Fraisl

Telefon: 02783/8651 DW 21 im Rathaus-Bauamt,

sowie das Übernahmepersonal des Altstoffsammelzentrums gerne zur Verfügung



Für eine bessere Klimazukunft: BILLA Markt in Traismauer setzt auf Solarenergie

■ **BILLA investiert verstärkt in den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen. Auch der BILLA Markt in der Wiener Straße 29 in Traismauer wurde mit einer neuen PV-Anlage ausgestattet und trägt damit maßgeblich zur Deckung des eigenen Energiebedarfs bei. Bereits über 100 Märkte greifen für ihren Betrieb auf selbst produzierten Sonnenstrom zurück.**

Von der regionalen Herkunft der einzelnen Produkte über die Unterstützung von Klima- und Umweltschutzinitiativen bis zum Betrieb der Märkte – Nachhaltigkeit wird in der BILLA Familie großgeschrieben.

Als Nahversorger ist sich BILLA seiner Verantwortung bewusst und setzt verstärkt auf Solarenergie. Bereits über 100 Photovoltaik-Anlagen wurden auf Marktdächern in Österreich errichtet. Auch der BILLA Markt in der Wiener Straße 29 in Traismauer erhielt diesen Sommer eine Photovoltaik-Anlage. 84 PV-Module mit einer Leistung von 29 kWp decken rund 13 Prozent des Energiebedarfs am Standort – für die restliche Stromversorgung wird auf Grünstrom aus Österreich zurückgegriffen. Insgesamt gewinnt die BILLA Familie in Österreich jährlich bis zu 3,9 Millionen kWh an Solarenergie. Das entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch



Adelheid Buhl (BILLA Vertriebsmanagerin) und Bgm Herbert Pfeffer freuen sich über die Photovoltaik-Anlage, die am Dach des BILLA Marktes in Traismauer errichtet wurde.

einer Kleinstadt mit rund 14.000 Haushalten. Nach und nach sollen weitere BILLA und BILLA PLUS Märkte mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden.

Hamed Mohseni, BILLA Vertriebsdirektor, erklärt: „Wir streben einen

hohen Nachhaltigkeits-Standard an und sind stetig bemüht, Energie noch effizienter zu nutzen. Mit den rund 100 Photovoltaik-Anlagen, inklusive der neuen Anlage hier in Traismauer, ist es möglich einen Teil der benötigten Energie im Markt autark bereitzustellen und so nach-

haltig unsere Umwelt und unser Klima zu schützen.“

Herbert Pfeffer, Bürgermeister Traismauer, dazu: „Der BILLA in unserer Gemeinde zählt zu den wichtigsten Nahversorgern vor Ort. Wir freuen uns sehr, dass der Markt mit einer neuen Photovoltaik-Anlage ausgestattet wurde und somit einen wertvollen und innovativen Beitrag zum Klimaschutz und für unsere Gemeinde leistet.“

Ein starkes Zeichen für den Klimaschutz

Seit 2008 werden alle Gebäude der REWE Group Handelsfirmen mit erneuerbarem Grünstrom „Made in Austria“ der EHA Austria Energiehandels GmbH versorgt. Seit 2020 wird auch besonders darauf geachtet, den genutzten Grünstrom vorwiegend aus Wind- und Sonnenenergie sowie Kleinwasserkraftwerken zu beziehen. Damit setzt BILLA ein weiteres starkes Zeichen für das gemeinsame Ziel #mission2030 der österreichischen Klima- und Energiestrategie des Bundesministeriums.

NÖ Berufsfotografen-Award 2020: Traismaurer holt 1. Platz

■ **Der Traismaurer Fotograf David Schreiber wurde mit dem Landespreis der NÖ Berufsfotografen in der Kategorie „Architektur“ ausgezeichnet.**

Alle zwei Jahre vergeben die Niederösterreichischen Berufsfotogra-

fen den Landespreis. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser



David Schreiber mit dem Siegerfoto: Innenarchitektur-Aufnahme, Fa. RVR Immo, Wien
David Schreiber - www.david-schreiber.com - foto@david-schreiber.com

erst heuer im exklusiven Ambiente des Schlosses Ottenstein übergeben. Bei den Berufsfotografen-Awards werden die besten Arbeiten aus dem fotografischen Alltag bzw. aus Kundenauftragsarbeiten mit Kreativität, Kompetenz, technischem Können und künstlerischem Potenzial gesucht. Damit wird den niederösterreichischen Berufsfotografen eine Plattform geboten, sich mit den Besten des Landes zu messen und die Qualität der eigenen Arbeit von einer renommierten Fachjury einer kritischen Beurteilung zu unterziehen.

150 Teilnehmer ließen sich diese Chance nicht entgehen und reichten insgesamt ca. 450 Arbeiten in 10 Kategorien ein, die von einer prominenten Fachjury kritisch bewertet

wurden. David Schreiber, Berufsfotograf aus Traismauer, konnte sich den ersten Platz in der Kategorie „Architektur“ mit einer Innenarchitektur-Aufnahme sichern und sich über den Sieg freuen.

„Für das preisgekrönte Bild habe ich mir überlegt die außergewöhnlich schöne Architektur des Raumes mittels Bewegungsunschärfe einer durchs Bild gehenden Person (entstanden durch Langzeitbelichtung) dynamischer wirken zu lassen. Ich wollte damit einen Spannungsbogen zwischen statischer Architektur und dynamischer Bewegung erzeugen, der die Aufnahme für den Betrachter noch interessanter macht und vielleicht länger hinschauen lässt.“

Der Schwerpunkt des Traismaurer Fotografen liegt im Bereich Werbe- und Portraitfotografie für Firmen in unterschiedlichen Branchen, sowie Lifestyle- und Landschaftsfotografie für den Tourismus.

Wann verfallen Gutscheine?

■ **Gutscheine erfreuen sich großer Beliebtheit:** Kunden können damit bestimmte Dienstleistungen schenken oder den Beschenkten aus einem größeren Sortiment wählen lassen (ohne Bargeld schenken zu müssen), für Unternehmen ist es eine beliebte Absatz- und Marketingform. Schließlich stellt es eine gute Werbung dar, wenn Gutscheine des eigenen Unternehmens gerne verschenkt werden. Bei der Ausgabe und der Verwendung von Gutscheinen sind allerdings auch rechtliche Besonderheiten zu beachten:

Verschiedene Arten von Gutscheinen

Neben Warengutscheinen (für den Bezug bestimmter Waren und Dienstleistungen) gibt es auch Wertgutscheine, die auf einen bestimmten Betrag lauten. Bei Wertgutscheinen trägt der Inhaber des Gutscheins das Risiko, dass sich die Preise des Unternehmens im Laufe der Zeit erhöhen.

Außerdem kann man noch Geschenkgutscheine (die zum Zweck des Weiterschensens erworben werden) von Werbegutscheinen unterscheiden (die von Unternehmen meist gratis zum ermäßigten Bezug bestimmter Waren ausgegeben werden und meistens nur sehr kurz gültig sind).

Für Kunden wichtig: Wann verfallen Gutscheine

Jeder kennt es: Man bekommt Gutscheine geschenkt, kann diese auch gut brauchen, vergisst aber regelmäßig, die Gutscheine auch einzulösen. Nach längerer Zeit fallen einem diese wieder in die Hände und man fragt sich, ob sie noch gültig sind.

Ist auf dem Gutschein nichts Anderes vermerkt, sind entgeltlich erworbene Gutscheine in der Regel 30 Jahre ab Ausstellung einlösbar. Da das Ausstellungsdatum nicht immer am Gutschein vermerkt ist, kann es bei sehr alten Gutscheinen aber dennoch zu Streitigkeiten kommen. Wenn es das Unternehmen, das den Gutschein ausgestellt hat, nicht oder nicht mehr in dieser Form gibt, stellt sich die Frage, ob man den Anspruch auch gegen einen allfälligen Rechtsnachfolger geltend machen kann.

Oft ist die Gültigkeit von Gutscheinen aber beschränkt, z.B. auf drei Jahre ab Ausstellung. Ob



Dr. Tanja Lang aus Gemeinlebarn und Dr. Alexander Weber aus Neulengbach sind Rechtsanwälte und beraten gerne in rechtlichen Angelegenheiten, schwerpunktmäßig in Fragen des Arbeits-, Wirtschafts- und Unternehmensrechts. Im Rathaus in Traismauer geben sie regelmäßig kostenlose Erstberatungen (Termin Montag 16 bis 17 Uhr – vorherige Anmeldung erforderlich; aufgrund der derzeitigen Covid-Situation wird die Erstberatung auch telefonisch oder über Videokonferenz angeboten).

Kontakt: 0664/1283058, office@langweber.at, www.langweber.at



Lang Weber
RECHTSANWÄLTE

solche Beschränkungen zulässig sind, hängt von der Art des Unternehmens und der Ausgestaltung des Gutscheins ab. Sehr kurze Beschränkungen sind unzulässig, die Gerichte haben auch schon die Beschränkung auf drei Jahre in Einzelfällen für unzulässig erklärt. Wichtig ist: Nur weil eine Beschränkung am Gutschein vermerkt ist, heißt das nicht, dass dies auch rechtswirksam ist.

Für Unternehmen wichtig: Richtige Ausgestaltung von Gutscheinen

Wie Allgemeine Geschäftsbedingungen sollten auch Gutscheine präzise und rechtlich eindeutig

formuliert werden. Es sollte klar sein, welche Leistungen von welchem Unternehmen bezogen werden können und die sonstigen Bedingungen. Dabei müssen auch zivilrechtliche und lauterkeitsrechtliche Vorgaben beachtet werden, nicht nur zum bereits erwähnten Thema der Befristung. Für einige Branchen bestehen Sonderregeln, zum Beispiel für den Verkauf von Büchern (Buchpreisbindung).

Besonders wichtig ist eine rechtlich korrekte Gestaltung, wenn bei der Ausgabe von Gutscheinen mehr als ein Unternehmen beteiligt ist (z.B. der Vertrieb von Gutscheinen auf einer Online-Plattform oder ähnliche Geschäftsmodelle).

KHD-E

■ **Fast 78 Feuerwehrmitglieder aus dem Abschnitt Herzogenburg standen im Höllental zur Absicherung der Rax im Einsatz beim größten Waldbrand Österreichs. Der unermüdliche Einsatz der lokalen Feuerwehren konnte das Feuer nicht eindämmen. Daher forderte die Einsatzleitung Hilfe aus anderen Bezirken an. So auch aus dem Bezirk St. Pölten.**

Innerhalb von zwei Stunden war der 6. Zug des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) des Bezirkes St. Pölten aus dem Abschnitt Herzogenburg einsatzbereit. „Wir alarmierten den sogenannten Pumpenzug. Dieser besteht neben einem Kommando- und einem Versorgungsfahrzeug, aus fünf Hilfeleistungsfahrzeuge 1“, erklärt KHD-Bereitschaftskommandant HBI Karl Engl (FF Traismauer Stadt).

Im Einsatzgebiet in Hirschwang angekommen, leitete KHD-Zugskommandant OBI Gerhard Engl (FF Traismauer Stadt) den Einsatz des 6. Zugs. „Unsere Hauptaufgabe bestand in der Löschwasserversorgung der Großtanklöschfahrzeuge,

Atus Traismauer Erfolge

■ **Für die Sektion Tischtennis des Atus Traismauer verlief die Saison bis dato recht erfolgreich.**

Unterliga Mitte A:

1. Platz Atus Traismauer 1

Die Spieler aus der Traisenstadt sind Mitfavorit um den Meistertitel. Sie liegen zurzeit am 1. Platz der Tabelle nach 6 Runden. Darüber hinaus liegt Daniel Hauss an der Spitze der Einzelrangliste, ebenso ist Reinhard Artner vorne zu finden, Walter Ast kämpft noch mit seiner Form.

3. Klasse Mitte:

1. Platz Atus Traismauer 2

Das Team um Mannschaftsführer David Schreiber ist ebenfalls Tabellenführer, es liegt ungeschlagen mit Kirchberg/Wagram an der Tabel-

Einsatz im Höllental



KHD-Zugskommandant OBI Gerhard Engl bereitet die Ablöse am Donnerstagnachmittag auf den Einsatz vor. (KHD 6/17 – Brandl)

die entlang der B27 im Höllental eine rund 250 Meter lange Riegelstellung bildeten“, berichtet Gerhard Engl. Vom beschaulichen Fluss Schwarza saugten die Feuerwehren mit Tragkraftspritzen Wasser für die Großtanklöschfahrzeuge (GTLF) an. Die GTLFs befeuchteten den Wald zur Rax, um ein Überspringen des Feuers zu verhindern.

Nach mehr als 24 Stunden im Einsatz, bei Nachttemperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ersetzten neue Einheiten aus dem Abschnitt Herzogenburg die ersten Kräfte. Sie übernahmen für weitere 24 Stun-

den. Am Freitagnachmittag löste der 1. Zug des Bezirks St. Pölten den seit fast drei Tagen im Einsatz stehenden 6. Zug ab.

Aus dem Stadtgebiet Traismauer unterstützten Mitglieder der Feuerwehren Frauendorf, Gemeinlebar, Traismauer Stadt, Wagram und Waldlesberg ihre Kameraden im Waldbrandgebiet.

„Mein Dank gilt dem professionellen Zusammenwirken aller Feuerwehrmitglieder des 6. Zuges“, zeigt sich KHD-Zugskommandant Gerhard Engl stolz.

Traismauer Tischtennis: Erfolgreiche Saison

lenspitze. Verantwortlich dafür sind David Schreiber, Tom Doberenz, Patrick Caha und Harald Schörgmaier.

4. Klasse Mitte: Heinz Lukaschek, Horst Zangl, Martin Dostalík, Sebastian Meister und Helmut Roucka belegen derzeit den guten 7. Tabellenrang. Bei etwas Spielglück könnten ein Platz weiter vorne erreichbar sein.

Patrick Caha errang beim Bundesranglistenturnier für Rollstuhlfahrer in der ersten Gruppe den guten 5. Platz.

Österreichische Seniorenmeisterschaft in Baden 2021

Gerhard Ast gewann mit seinem

Partner Reinhard Sorger das Herrendoppel 70+, im Einzel 70+ unterlag er seinem Doppelpartner im Finale mit 3:2. Im Mixed Doppel verlor er ebenso das Finale mit seiner Partnerin Renate Burg gegen Schwarzmann / Hable nach hartem Kampf mit 3:2; im Herrendoppel 65+ verlor er das Finale mit Sorger Reinhard mit 3:0.

Für die große Überraschung sorgte Alfred Poyntner mit seiner Partnerin aus Wien Agnes Legler mit dem 3. Platz im Mixed Doppel 60+, Walter Ast erreichte mit Inge Gruber seiner langjährigen Partnerin das Halbfinale, wo sie sich danach nach harten Kampf Renate Burg/ Gerhard Ast mit 3:1 geschlagen geben mussten.

Neues Fahrzeug für FF Frauendorf

■Am 10. Oktober 2021 wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug der FF Frauendorf feierlich und offiziell in den Dienst gestellt.



Kdt.-Stv. Georg Wiedenhofer, Kdt. Markus Bittner-Schiesser, Vizepräsident ASBÖ Hannes Sauer, Vbgm Thomas Woisetschläger, LtAbg. Martin Michalitsch, Abschnittsfeuerwehrkdt. Stv. Rudolf Singer, Fahrzeugpatin Christa Speiser-Jöchl, Bezirksfeuerwehrkdt. Georg Schröder, Bezirksverwaltungsleiter Romano Casoria

Das neue Fahrzeug wurde im Herbst 2020 geliefert und steht seither der Feuerwehr zur Verfügung. Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnte die Fahrzeugsegnung erst im Oktober 2021 feierlich durchgeführt werden.

Im Zuge dieser Feierlichkeit wurden auch zahlreiche Ehrungen für verdiente Feuerwehrkameraden ausgesprochen, die über viele Jahre Enormes für die Feuerwehr geleistet haben.

Christa Speiser-Jöchl unterstützt die FF Frauendorf seit vielen Jahren, darum freuen sich die Frauendorfer Feuerwehrkameraden

besonders, dass sie die Fahrzeugpatin des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges ist.

Die Anschaffung des neuen Fahrzeuges hat sich bereits mehr als bezahlt gemacht, denn bei den Unwettereinsätzen im Sommer konnten mit dem Löschfahrzeug und dem neuen Mannschaftstransportfahrzeug mehrere Unterwasser- und Schmutzwasserpumpen gleichzeitig an mehrere Einsatzstellen zum Einsatz gebracht und damit die großen Wassermengen abgepumpt werden. Außerdem war das neue Fahrzeug auch beim Waldbrand in Hirschwang im Einsatz.

Pensionistenverband Traismauer

■Bei den Stadtmeisterschaften im Plattlschießen auf der Anlage beim Eisteich in Traismauer erreichten die Herren den 3. und die Damen den 4. Platz.

Walter Vogt, Anna Metzker, Ulrike Vogt, Hedwig Teufel, Adolf Brabletz und Walter Dedek freuen sich über den Erfolg.



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER ÄRZTE für das I. Quartal 2022

Jänner 2022

01. u. 02.01.2022	Dr. Haslhofer-Jünnemann	02783/7100
06.01.2022	Dr. Hannreich	02739/2500
08. u. 09.01.2022	Dr. Petrak	02783/7607
15. u. 16.01.2022	Dr. Lukeštik	02783/41404
22. u. 23.01.2022	Dr. Hannreich	02739/2500
29. u. 30.01.2022	Dr. Pramendorfer	02783/7700

Februar 2022

05. u. 06.02.2022	Dr. Petrak	02783/7607
12. u. 13.02.2022	Dr. Haslhofer-Jünnemann	02783/7100
19. u. 20.02.2022	Dr. Lukeštik	02783/41404
26. u. 27.02.2022	Dr. Pramendorfer	02783/7700

März 2022

05. u. 06.03.2022	Dr. Petrak	02783/7607
12. u. 13.03.2022	Dr. Hannreich	02739/2500
19. u. 20.03.2022	Dr. Lukeštik	02783/41404
26. u. 27.03.2022	Dr. Pramendorfer	02783/7700

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

15. u. 16.01.2022	Dr. Taschler-Rabl	02276/2401
05. u. 06.03.2022	Dr. Taschler-Rabl	02276/2401

Wochenend- und Feiertagsdienst: jeweils von **08.00 Uhr** bis **14.00 Uhr**

Bei Ordinationsbetrieb: jeweils von **09.00 Uhr** bis **11.00 Uhr**

Außerhalb dieser Zeiten: Gesundheitshotline 1450

In der Nacht: von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr Ärztedienst 141

In lebensbedrohlichen Situationen: Rettung 144

Coronavirus-Hotline der AGES 0800 555 621

Die AGES beantwortet Fragen rund um das Coronavirus
(Allgemeine Informationen zu Übertragung, Symptomen, Vorbeugung)
24 Stunden täglich.

Tierarzt Traismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar



Dr. Spitaler TierärztegenbR

Wiener Straße 26, 3133 Traismauer

Tel.Nr.+ Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr

Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination nach Vereinbarung.



Neues aus dem Tageszentrum Traismauer

„St. Martin war ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann...“ in diesem Sinne sagt das Team des Volkshilfe Tageszentrums Traismauer seinen Gästen ein herzliches DANKE. Unter Anleitung der Mitarbeiterinnen bastelten die Gäste wunderschöne bunte Laternen. Zum krönenden Abschluss kamen einige Kindergartenkinder und präsentierten mit Gesang deren selbstgebastelten Laternen vor der Tür des Volkshilfe Tageszentrums. Hier stehen immer wieder einzigartige Beschäftigungsmöglichkeiten der Gäste am Tagesprogramm!



Alfred Bierent und Barbara Zickbauer beim Basteln der Laternen.



Die Laternen erhellen den Empfangsbereich im Tageszentrum Traismauer.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein und Sie auch Ihren Tag als Gast im Volkshilfe Tageszentrum Traismauer verbringen wollen, freut sich das Team Sie schon bald begrüßen zu dürfen getreu dem Motto „Mit Freu(n)den durch den Tag“. Sie sind nach Voranmeldung zu einem kostenlosen Schnuppertag (inklusive Mittagessen) eingeladen, um das Tageszentrum etwas näher kennen zu lernen. Dabei werden Sie über Aufnahmekriterien, Öffnungszeiten, Kosten, Fördermöglichkeiten informiert.

**Volkshilfe Tageszentrum
für SeniorInnen**

**Volkshilfe Niederösterreich /
Service Mensch GmbH**

Hauptplatz 11, 3133 Traismauer

Info-Hotline: 0676 / 8676

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtmag, Wiener Straße 8, A-3133 Traismauer; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer;
Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Traismauer, www.druckstudio.at; Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m²
Nächster Redaktionsschluss 23. Februar 2022, Erscheinungstermin Ende März 2022.

Der besseren Lesbarkeit wegen wird im Bürgermagazin die männliche Form für beide Geschlechter verwendet.

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen. Sämtliche dargestellten Informationen verstehen sich vorbehaltlich etwaiger Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.